Gebrauchsanweisung
Waschmaschine



Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-CH

M.-Nr. 11 010 320

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz 6

Sicherheitshinweise und Warnungen 7

Bedienung der Waschmaschine 14
Bedienblende 14
Display 16
Beispiele für die Bedienung 16

Erste Inbetriebnahme 17
1. Displaysprache einstellen 18
2. Miele@home einrichten 18
3. Transportsicherung entfernen 20
4. TwinDos Inbetriebnahme 20
5. Programm zum Kalibrieren starten 23

Umweltfreundliches Waschen 24

1. Wäsche vorbereiten 25

2. Programm wählen 26

3. Waschmaschine beladen 28

4. Programmeinstellungen wählen 29
Temperatur/Drehzahl wählen 29
Extra wählen 29
Verschmutzungsgrad 29
Startvorwahl/SmartStart 30

5. Waschmittel zugeben 32
TwinDos 32
Waschmittel-Einspülkasten 34
Cap-Dosierung 36

6. Programm starten - Programmende 38

Schleudern 39
Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm 39
Spülschleudern 39
Endschleudern abwählen (Spülstop) 39
Spülschleudern und Endschleudern abwählen 39

Programmübersicht 40

Inhalt

Extras ... 45
Kurz ... 45
Wasser+ ... 45
Extras wählbar über die Sensortaste “Extras” ... 46
Vorwäsche ... 46
Einweichen ... 46
Intensiv ... 46
Extra leise ... 46
Extra schonend ... 46
AllergoWash ... 46
Übersicht Waschprogramme - Extras ... 47

Programmablauf ... 48

Programmablauf ändern ... 50
Programm abbrechen ... 50
Programm unterbrechen ... 50
Programm ändern ... 50
Kindersicherung ... 51
Wäsche nachlegen/entnehmen ... 51

Pflegesymbole ... 52

Waschmittel ... 53
Das richtige Waschmittel ... 53
Wasserenthärter ... 53
Dosierhilfen ... 53
Wäschenachbehandlungsmittel ... 53
Empfehlung Miele Waschmittel ... 55
Waschmittelempfehlungen gemäss Verordnung (EU) Nr. 1015/2010 ... 56

Reinigung und Pflege ... 57
Trommelreinigung (Hygiene Info) ... 57
Gehäuse und Blende reinigen ... 57
Waschmittel-Einspülkasten reinigen ... 57
TwinDos-Pflege ... 59
Wassereinlaufsieb reinigen ... 60

Inhalt

Was tun, wenn 61
Es lässt sich kein Waschprogramm starten ... 61
Fehlermeldung nach Programmabbruch ... 62
Fehlermeldung nach Programmende ... 63
Meldungen oder Störungen TwinDos System ... 64
Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine ... 65
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis ... 67
Die Tür lässt sich nicht öffnen ... 68
Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall ... 69

Kundendienst ... 71
Kontakt bei Störungen ... 71
Nachkaufbares Zubehör ... 71
Garantie ... 71

Aufstellen und Anschliessen ... 72
Vorderansicht ... 72
Rückansicht ... 73
Aufstellfläche ... 74
Waschmaschine zum Aufstellort tragen ... 74
Transportsicherung entfernen ... 74
Transportsicherung einbauen ... 76
Ausrichten ... 77
- Fuss herausdrehen und kontern ... 77
- Unterbau unter einer Arbeitsplatte ... 78
- Wasch-Trocken-Säule ... 78

Das Wasserschutzsystem ... 79
Wasserzulauf ... 81
- AllWater ... 82

Wasserablauf ... 85
Elektroanschluss ... 86

Verbrauchsdaten ... 88
Hinweis für Vergleichsprüfungen ... 88

Technische Daten ... 90
Konformitätserklärung ... 91
Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen ... 92

Einstellungen 94
Einstellungen aufrufen 94
Einstellungen wählen 94
Einstellung bearbeiten 94
Einstellungen beenden 94
Sprache 95
TwinDos 95
Verschmutz.-Grad 96
Summerlautstärke 96
Tastenton 96
Begrüßungston 96
PIN-Code 97
Einheiten 97
Helligkeit 97
Anzeigen dunkel 98
Programminfo 98
Memory 98
Wasserzulauf 98
Vorwaschzeit BW 99
Einweichzeit 99
Schongang 100
Temp.-Absenkung 100
Wasser plus 100
Niveau Wasser plus 100
max. Spülniveau 101
Laugenabkühlung 101
Niedr. Wasserdruck 101
Knitterschutz 101
Miele@home 102
Fernsteuerung 103
SmartGrid 103
RemoteUpdate 104
Ablauf des RemoteUpdates 104

Nachkaufbares Zubehör 105
Waschmittel 105
Spezialwaschmittel 106
Textilpflegemittel 106
Additiv 107
Gerätepflege 107

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hauskehricht sowie bei nicht sachgemässer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hauskehricht.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Gemeinde, Stadt, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmässig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemässer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Waschmaschine die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Waschmaschine. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Waschmaschine.
Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemässe Verwendung

▶ Diese Waschmaschine ist dazu bestimmt, im Haushalt und in haushaltsähnlichen Aufstellumgebungen verwendet zu werden.

▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Aussenbereich bestimmt.

▶ Benutzen Sie die Waschmaschine ausschliesslich im haushaltsüblichen Rahmen nur zum Waschen von Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.

▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.

Technische Sicherheit

▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel “Aufstellen und Anschliessen” sowie das Kapitel “Technische Daten”.

▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äussere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschliessen der Waschmaschine unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektrofachkraft.

▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn die Waschmaschine am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

▶ Die elektrische Sicherheit der Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmässig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.
Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.
Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel, Mehrfach-Tischsteckdosen oder Ähnliches (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um die Waschmaschine von der Netzversorgung zu trennen.

▶ Durch unsachgemässe Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

– der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
– die Sicherung(en) der Hausinstallation ausgeschaltet ist/sind oder
– die Schraubsicherung(en) der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist/sind.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

– Ordnungsgemässer Wasser- und Elektroanschluss.
– Bei erkennbaren Schäden muss die Waschmaschine unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

▶ Der Wasserfliessdruck muss mindestens 100 kPa (1 bar) betragen und darf 1000 kPa (10 bar) nicht übersteigen.

▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemässer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihre Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reissen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite der Waschmaschine (siehe Kapitel “Aufstellen und Anschliessen” Abschnitt “Transportsicherung entfernen”). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schliessen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfliesst. Die Rückstosskraft des ausfliessenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Vorsicht beim Öffnen der Gerätetür nach der Verwendung der Dampffunktion. Es besteht Verbrühungsgefahr durch austretenden Dampf und hohe Temperaturen an der Trommeloberfläche sowie dem Schauglas. Treten Sie einen Schritt zurück und warten Sie, bis sich der Dampf verflüchtigt hat.

▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 8 kg (Trockenwäsche). Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Kapitel “Programmübersicht” entnehmen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch verkalkt sein sollte, verwenden Sie ein Entkalkungsmittel auf Basis von natürlicher Zitronensäure. Miele empfiehlt den Miele Entkalker, diesen erhalten Sie online unter shop.miele.ch, über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

▶ An oder auf der Waschmaschine niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.

▶ Färbemittel müssen für den Einsatz in der Waschmaschine geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Masse verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.

▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.

▶ Falls Waschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Waschmittel meiden.

Zubehör

▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

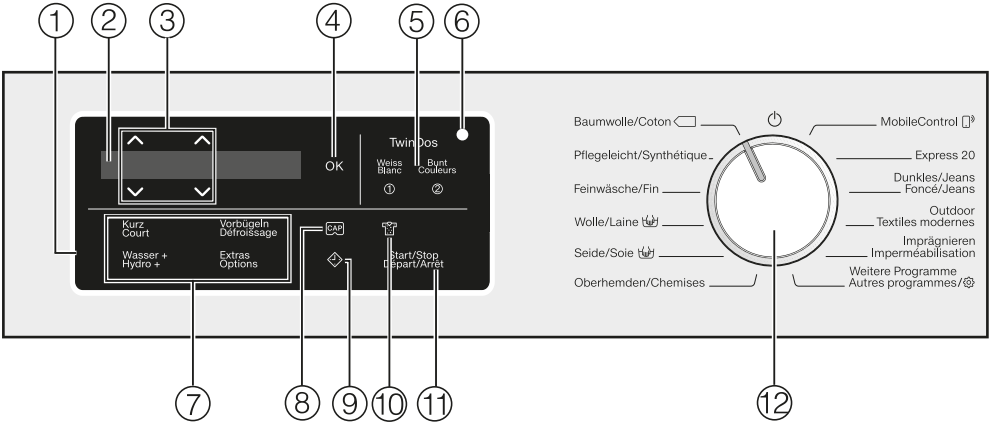
▶ Miele Trockner und Miele Waschmaschinen können als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist als nachkaufbares Zubehör ein Miele Wasch-Trocken-Verbindungssatz erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass der Wasch-Trocken-Verbindungssatz zu dem Miele Trockner und der Miele Waschmaschine passt.

▶ Achten Sie darauf, dass der als nachkaufbares Zubehör erhältliche Miele Sockel zu dieser Waschmaschine passt.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung der Waschmaschine

Bedienblende



① **Bedienfeld**
Das Bedienfeld besteht aus dem Display und verschiedenen Sensortasten. Die einzelnen Sensortasten werden nachfolgend erklärt.

② **Display**
Im Display werden folgende Werte angezeigt und/oder ausgewählt:

1. Die Temperatur, Drehzahl und Restzeit für das gewählte Waschprogramm.
2. Die einzelnen Werte der Auswahllisten für Extras und Einstellungen.

③ **Sensortasten** ∧∨
Mit den Sensortasten ∧∨ können die Werte im Display geändert werden. Die Sensortaste ∧ erhöht den Wert oder schiebt die Auswahlliste nach oben, die Sensortaste ∨ verringert den Wert oder schiebt die Auswahlliste nach unten.

④ **Sensortaste OK**
Mit der Sensortaste *OK* bestätigen Sie die gewählten Werte.

⑤ **Sensortasten TwinDos mit den Zusatzsensortasten Weiss und Bunt**
Über die Sensortaste TwinDos deaktivieren oder aktivieren Sie die automatische Waschmitteldosierung. Je nach farblicher Zusammensetzung des Wäscheposten steuern Sie über die Sensortaste *Weiss* oder *Bunt* die Zusammensetzung der Waschmitteldosierung.
Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel “TwinDos”.

⑥ **Optische Schnittstelle**
Dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt.

⑦ **Sensortasten für Extras**
Sie können die Waschprogramme mit Extras ergänzen.
Wurde ein Waschprogramm angewählt, leuchten die Sensortasten der möglichen Extras gedimmt.

⑧ **Sensortaste** CAP
Über die Sensortasten können Sie die Waschmitteldosierung über eine Cap aktivieren.

⑨ **Sensortaste** ⏱
Die Sensortaste ⏱ startet die Startvorwahl. Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen. Der Programmstart kann von 15 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z. B. günstige Nachtstromtarife nutzen.
Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel „4. Programmeinstellungen wählen“, Abschnitt „Startvorwahl“.

⑩ **Sensortaste**
Sie können in drei Stufen den Verschmutzungsgrad der Wäsche angeben. Die Sensortaste ist nur aktiv bei aktivierter Sensortaste TwinDos.

⑪ **Sensortaste Start/Stop**
Durch Berühren der Sensortaste *Start*/*Stop* wird das gewählte Programm gestartet oder ein gestartetes Programm abgebrochen. Die Sensortaste leuchtet pulsierend, sobald ein Programm gestartet werden kann, und leuchtet konstant nach Programmstart.

⑫ **Programmwähler**
Zur Programmwahl und zum Ausschalten. Durch die Programmwahl wird die Waschmaschine eingeschaltet und über Programmwählerstellung ⏻ ausgeschaltet.

Display

Das Basisdisplay zeigt von links nach rechts folgende Werte an:



– die gewählte Waschtemperatur

– die gewählte Schleuderdrehzahl

– die Programmdauer

Beispiele für die Bedienung

Bewegen in einer Auswahlliste

An der Scrollbar im Display erkennen Sie, dass eine Auswahlliste zur Verfügung steht.



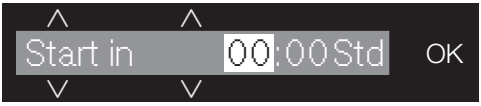
Durch Berührung der Sensortaste ∨ bewegt sich die Auswahlliste nach unten. Durch Berührung der Sensortaste ∧ bewegt sich die Auswahlliste nach oben. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Punkt aktiviert.

Kennzeichnung des gewählten Punkts



Ein aktivierter Punkt in einer Auswahlliste wird mit einem ✓ Haken gekennzeichnet.

Zahlenwerte einstellen



Der Zahlenwert ist weiss hinterlegt. Durch Berührung der Sensortaste ∨ verringert sich der Zahlenwert. Durch Berührung der Sensortaste ∧ erhöht sich der Zahlenwert. Mit der Sensortaste *OK* wird der im Display stehende Zahlenwert aktiviert.

Verlassen eines Untermenüs

Sie verlassen das Untermenü mit der Anwahl von zurück ⮌.

⚠ Die Waschmaschine vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschliessen. Das Kapitel “Aufstellen und Anschliessen” beachten.

Schutzfolie und Werbeaufkleber entfernen

■ Entfernen Sie

– die Schutzfolie von der Tür.

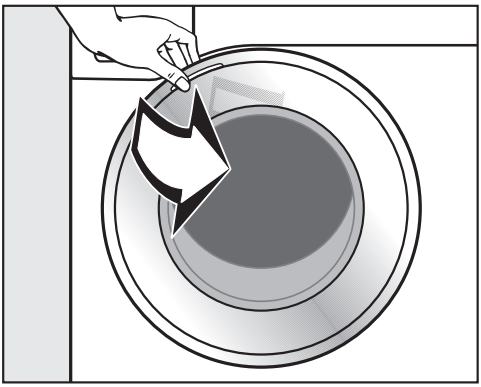
– alle Werbeaufkleber (soweit vorhanden) von der Vorderseite und vom Deckel.

⚠ Aufkleber, die Sie nach Öffnen der Tür sehen (z. B. das Typenschild), dürfen Sie nicht entfernen!

An dieser Waschmaschine wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

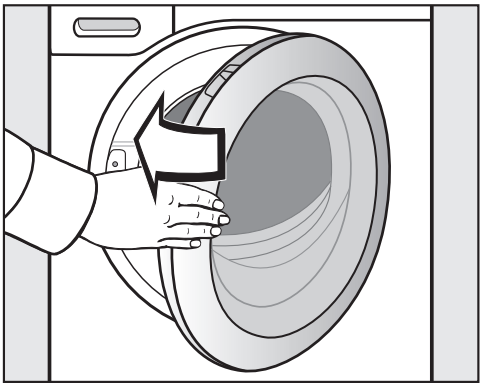
Waschmittelkartuschen und Krümmer aus der Trommel entnehmen

In der Trommel befinden sich zwei Kartuschen mit Waschmittel für die Automatische Waschmitteldosierung und ein Krümmer für den Ablaufschlauch.



■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die beiden Kartuschen und den Krümmer.



■ Schliessen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Waschmaschine einschalten

- Drehen Sie den Programmwähler auf das Programm *Baumwolle*.

Das Begrüssungssignal erklingt und der Willkommensbildschirm leuchtet auf.

Das Display führt Sie durch die **5 Schritte** der ersten Inbetriebnahme.

1. Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert, die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit über die Programmwählerstellung *Weitere Programme*/⚙ im Unterpunkt Einstellungen ⚙ möglich.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis die gewünschte Sprache im Display steht.
- Bestätigen Sie die Sprache durch Berühren der Taste *OK*.

2. Miele@home einrichten

Ihre Waschmaschine ist mit einem integrierten WLAN-Modul ausgestattet. Die Waschmaschine kann mit dem heimischen WLAN-Netz verbunden werden.

Danach ist es möglich, die Waschmaschine über die Miele@mobile App zu bedienen.

Im Display erscheint folgende Meldung:
ℹ Miele@home

- Bestätigen Sie mit *OK*.

Im Display erscheint folgende Meldung:
Jetzt einrichten

- Wenn Sie Miele@home direkt einrichten möchten: Berühren Sie die Sensortaste *OK*.
- Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten: Berühren Sie die Sensortaste ∨ und im Display erscheint: Später einrichten und bestätigen Sie mit der Taste *OK*.
- Wählen Sie über das Display die gewünschte Verbindungsart an.

1. Per WPS verbinden
2. Per App verbinden

Stellen Sie sicher, dass am Aufstellungsort Ihrer Waschmaschine das Signal Ihres WLAN-Netzes mit ausreichender Signalstärke vorhanden ist.

Miele@mobile App

Die Miele@mobile App können Sie kostenlos aus dem Apple App Store® oder dem Google Play Store™ herunterladen.

Laden im App Store

APP ERHÄLTLICH BEI Google Play

Per WPS verbinden

Ihr WLAN-Router muss WPS (WiFi Protected Setup)-fähig sein.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Wenn die Verbindung nicht hergestellt werden konnte, haben Sie eventuell WPS an Ihrem Router nicht schnell genug aktiviert. Führen Sie die oben genannten Schritte erneut durch.

Tipp: Sollte Ihr WLAN-Router nicht über WPS als Verbindungsmethode verfügen, nutzen Sie die Einbindung über die Miele@mobile App.

Per App verbinden

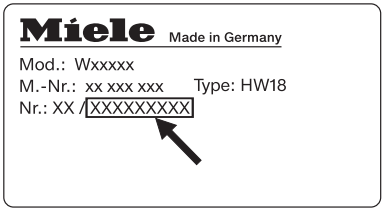
Sie können die Netzwerkverbindung mit der Miele@mobile App herstellen.

- Installieren Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät.
- Folgen Sie der Benutzerführung in der App.

Für die Anmeldung benötigen Sie:

1. Das Passwort Ihres WLAN-Netzwerks
2. Das Passwort Ihrer Waschmaschine

Bei dem Passwort der Waschmaschine handelt es sich um die letzten neun Ziffern der Seriennummer, die Sie auf dem Typenschild finden.



Nach einer korrekten Verbindung erscheint im Display:



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*

3. Transportsicherung entfernen

⚠ Eine nicht entfernte Transportsicherung kann zu Schäden an der Waschmaschine und nebenstehenden Möbeln/Geräten führen.
Entfernen Sie die Transportsicherung wie im Kapitel “Aufstellen und Anschliessen” beschrieben.

Im Display erscheint folgende Meldung:

ℹ Transportsicherung entfernen

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

4. TwinDos Inbetriebnahme

Im Auslieferungszustand sind die Angaben UltraPhase 1 und UltraPhase 2 voreingestellt und müssen nur bestätigt werden.

Im Display erscheint folgende Meldung:
ℹ TwinDos

- Bestätigen Sie mit *OK*

Im Display erscheint folgende Meldung:
Jetzt einstellen

- Wenn Sie TwinDos direkt einrichten möchten: Berühren Sie die Sensortaste *OK*.
- Wenn Sie die Einrichtung auf später verschieben möchten: Berühren Sie die Sensortaste ∨ und im Display erscheint: Später einstellen und bestätigen Sie mit der Taste *OK*.

Einstellungen für Fach ①

Im Auslieferungszustand sind die Angaben UltraPhase 1 voreingestellt.



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Im Display erscheint:
ℹ Dosierung einstellen. Wasserhärte beachten

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

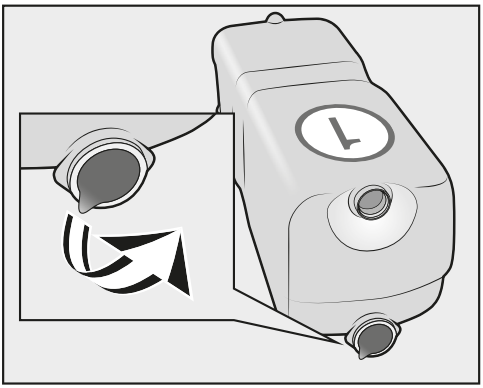
Die Dosiermenge für UltraPhase 1 für **(Härtebereich II)** ist voreingestellt.



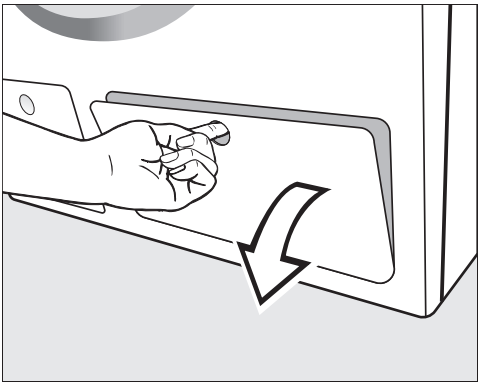
- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste *OK* oder korrigieren Sie den Wert mit den Sensortasten ∨∧ und bestätigen Sie diesen mit der Sensortaste *OK*.

UltraPhase 1	
Härtebereich I	48 ml
Härtebereich II	60 ml
Härtebereich III	72 ml

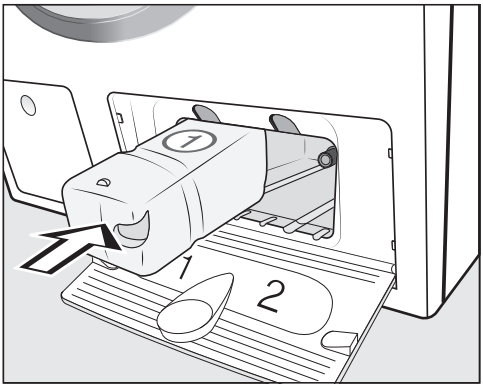
Im Display erscheint:
i ① einsetzen



■ Entfernen Sie die Folie oder den Transportstopfen von der Waschmittelkartusche.



■ Ziehen Sie die Klappe für TwinDos auf.



■ Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für **UltraPhase 1** in das **Fach 1**, bis die Verriegelung einrastet.

Einstellungen für Fach ②

Im Auslieferungszustand sind die Angaben UltraPhase 2 voreingestellt.

Nach dem Einschieben der Kartusche wechselt die Displayanzeige in:



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

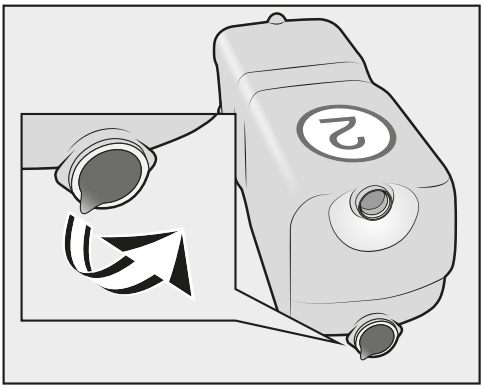
Die Dosiermenge für UltraPhase 2 für **(Härtebereich II)** ist voreingestellt.



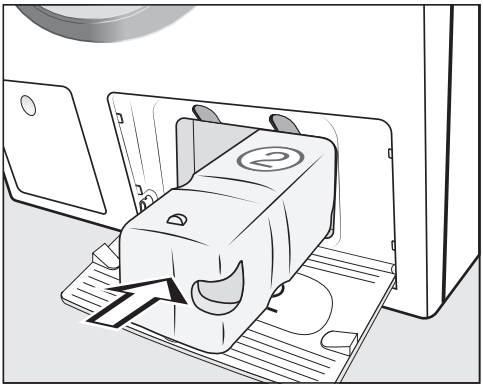
- Bestätigen Sie den voreingestellten Wert mit der Sensortaste *OK* oder korrigieren Sie den Wert mit den Sensortasten ∨∧ und bestätigen Sie diesen mit der Sensortaste *OK*.

UltraPhase 2	
Härtebereich I	36 ml
Härtebereich II	45 ml
Härtebereich III	54 ml

Im Display erscheint:
ℹ ② einsetzen



- Entfernen Sie die Folie oder den Transportstopfen von der Waschmittelkartusche.



- Schieben Sie die Waschmittelkartuschen für **UltraPhase 2** in das **Fach 2**, bis die Verriegelung einrastet.

Bein Einschieben der Kartusche wechselt die Displayanzeige in:
ℹ "TwinDos" ist eingestellt. Änderbar in "Einstellungen"

- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.
- Schliessen Sie die Klappe für TwinDos.

Andere Waschmittel mit TwinDos nutzen

Sie können die TwinDos Dosierung mit anderen Flüssigwaschmitteln nutzen. Sie benötigen hierfür die TwinDos Behälter (nachkaufbares Zubehör). Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel “Einstellungen”, Abschnitt “TwinDos”.

5. Programm zum Kalibrieren starten

Für einen optimalen Wasser-, Stromverbrauch und ein optimales Waschergebnis ist es wichtig, dass sich die Waschmaschine kalibriert.

Hierzu **muss** das Programm *Baumwolle* ohne Wäsche gestartet werden.

Der Start eines anderen Programms ist erst nach dem Kalibrieren möglich.

Im Display erscheint folgende Meldung:

öffnen und "Baumwolle" 90°C ohne Wäsche starten

- Berühren Sie die Sensortaste ∨, bis die Sensortaste *OK* leuchtet, und bestätigen Sie mit *OK*.

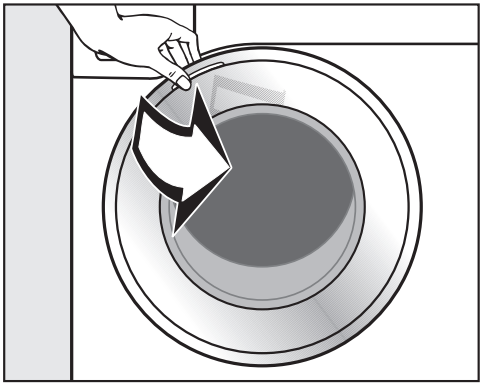


- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Stop*.

Das Programm zum Kalibrieren der Waschmaschine ist gestartet. Die Dauer beträgt ca. 2 Std.

Das Ende wird durch eine Meldung im Display angezeigt:

i Inbetriebnahme abgeschlossen



- Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position ⏻.

Umweltfreundliches Waschen

Energie- und Wasserverbrauch

– Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms. Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.

– Bei geringer Beladung sorgt die Mengenautomatik der Waschmaschine für eine Reduzierung des Wasser- und Energiebedarfs.

– Nutzen Sie das Programm *Express 20* für kleinere leicht verschmutzte Wäscheposten.

– Moderne Waschmittel ermöglichen das Waschen mit abgesenkten Waschtemperaturen (z. B. *20 °C*). Nutzen Sie zum Energiesparen entsprechende Temperatureinstellungen.

– Für die Hygiene in der Waschmaschine ist es empfehlenswert, gelegentlich einen Waschgang mit einer Temperatur von mehr als 60 °C zu starten. Mit der Meldung Hygiene Info im Display erinnert Sie die Waschmaschine daran.

– Nutzen Sie die Möglichkeit des Warmwasseranschlusses, um Energie einzusparen

oder

– die Möglichkeit eine alternative Wasserart einzusetzen.

Waschmittelverbrauch

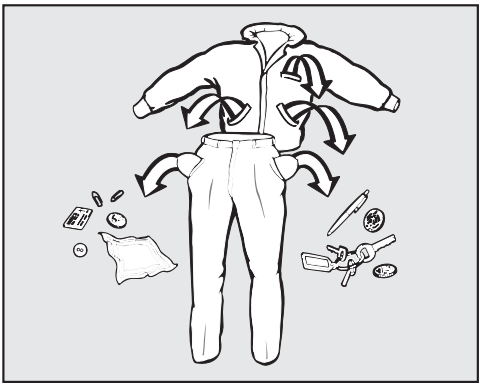
– Nutzen Sie zur exakten Dosierung die automatische Waschmitteldosierung.

– Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.

– Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.

Tipp bei anschliessendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.



■ Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z. B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Wäsche sortieren

■ Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Tipp: Dunkle Textilien “bluten” bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Flecken vorbehandeln

■ Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Tipp: Flecken (z. B. Blut, Ei, Kaffee, Tee) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Sie im Miele Waschlexikon finden. Das Waschlexikon können Sie bei Miele direkt oder über www.miele.ch anfordern bzw. einsehen.

⚠ Lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Reinigungsbenzin) können Kunststoffteile beschädigen.
Achten Sie bei der Behandlung von Textilien darauf, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel können in der Waschmaschine schwere Schäden verursachen.
Niemals solche Reinigungsmittel in der Waschmaschine verwenden!

Allgemeine Tipps

– Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.

– Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.

– Reissverschlüsse, Klettverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schliessen.

– Bett- und Kissenbezüge schliessen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol).

2. Programm wählen

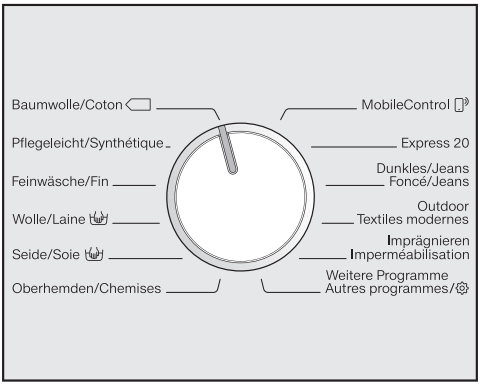
Waschmaschine einschalten

■ Drehen Sie den Programmwähler auf ein Programm.

Programmwahl

Es gibt drei Möglichkeiten der Programmwahl:

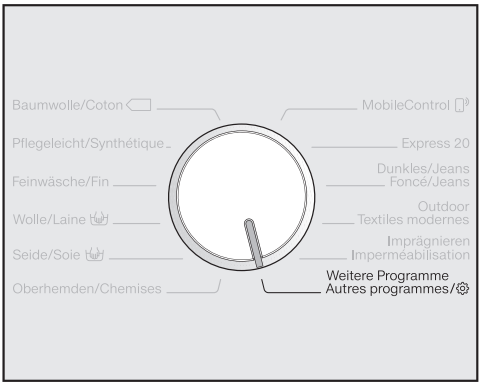
1. Anwahl der Standardprogramme über den Programmwähler



■ Drehen Sie den Programmwähler auf das gewünschte Programm.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt. Anschliessend wechselt das Display in die Basisanzeige.

2. Anwahl von weiteren Programmen über Programmwählerstellung “Weitere Programme/⚙” und Display:



■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *Weitere Programme/⚙*.

Im Display steht:



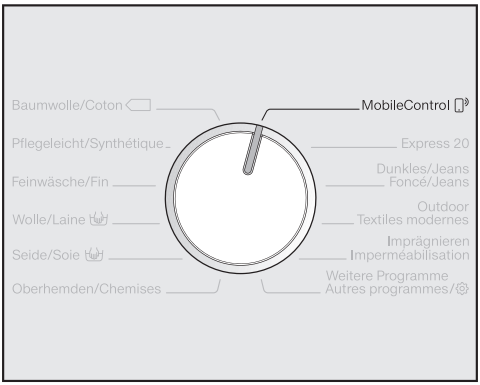
■ Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis das gewünschte Programm im Display steht.

■ Bestätigen Sie das Programm mit der Sensortaste *OK*.

Je nach gewähltem Programm werden die voreingestellten Programmparameter angezeigt.

3. Anwahl der Programme über Programmwählerstellung MobileControl und Miele@mobile App

Tipp: Für die Nutzung MobileControl muss die Waschmaschine an das WLAN Netzwerk angemeldet und die Fernsteuerung eingeschaltet sein.



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Programmwählerstellung *MobileControl*.

Im Display steht:
Wäsche einfüllen, Tür schließen und "Start" drücken. Gerät ist fernbedienbar

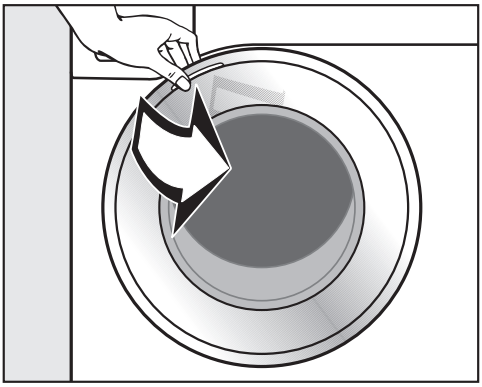
- Folgen Sie den Anweisungen im Display und starten Sie das Programm.

Im Dispay steht:
MobileControl

Die Waschmaschine kann jetzt mit der Miele@mobile App bedient werden.

3. Waschmaschine beladen

Tür öffnen



■ Fassen Sie an die Tür und ziehen Sie diese auf.

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

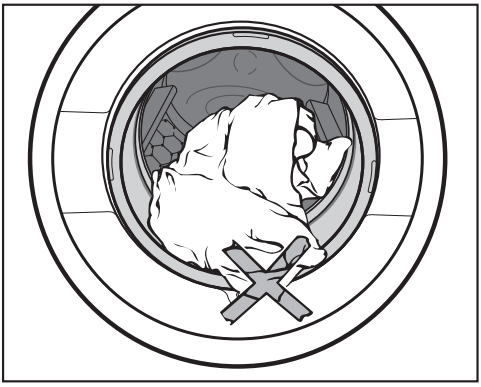
Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

■ Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

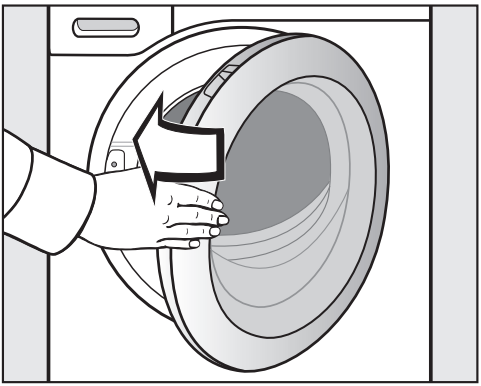
Verschieden grosse Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Tipp: Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme. Im Display wird bei der Programmwahl immer die entsprechende Beladungsmenge angegeben.

Tür schliessen



■ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Tür und Dichtring eingeklemmt werden.



■ Schliessen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

Temperatur/Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur/Drehzahl eines Waschprogramms ändern, wenn vom Programm zugelassen.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧ ober- oder unterhalb der Temperatur- oder Drehzahlangabe im Display, bis die gewünschte Temperatur/Drehzahl im Display steht.

Extra wählen



- Berühren Sie die Sensortaste mit dem gewünschten Extra, die dann hell aufleuchtet.

Tipp: Sie können mehrere Extras zu einem Waschprogramm wählen.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden. Wenn ein Extra nicht gedimmt leuchtet, ist das Extra nicht für das Waschprogramm zugelassen (siehe Kapitel “Extras”).

Sensortaste Extras

Mit Hilfe der Sensortaste Extras können Sie weitere Extras auswählen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras*.

Im Display steht:



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis das gewünschte Extra im Display steht.
- Bestätigen Sie das Extra mit der Sensortaste *OK*.

Verschmutzungsgrad

Die Sensortaste ist nur aktiv bei aktiver Sensortaste TwinDos. Weitere Informationen im Kapitel “5. Waschmittel zugeben”, Abschnitt “TwinDos”.

4. Programmeinstellungen wählen

Startvorwahl/SmartStart

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie einen späteren Programmstart wählen.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung SmartGrid ausgeschaltet ist.

Die Einstellung der Stunden kann in den Werten von 00 bis 24 erfolgen. Die Einstellung der Minuten kann in 15 Minutenschritten von 00 bis 45 erfolgen.

Startvorwahlzeit einstellen

- Berühren Sie die Sensortaste .

Im Display erscheint folgende Anzeige:



- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨∧ die Stunden ein. Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Das Display wechselt:



- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨∧ die Minuten ein. Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Tipp: Bei einer dauerhaften Berührung der Sensortasten ∨∧ erfolgt ein automatisches Herunter- oder Hochzählen der Werte.

Startvorwahl ändern

Vor dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit geändert werden.

- Berühren Sie die Sensortaste .
- Ändern Sie wenn gewünscht die angegebene Zeit und bestätigen Sie diese mit der Sensortaste *OK*.

Startvorwahl löschen

Vor dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit gelöscht werden.

- Berühren Sie die Sensortaste .

Im Display steht die gewählte Startvorwahlzeit.

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨ ∧ einen Zeitwert von 00:00 Std ein. Bestätigen Sie mit der Sensortaste OK.

Die gewählte Startvorwahlzeit wurde gelöscht.

Nach dem Programmstart kann die gewählte Startvorwahlzeit nur noch durch einen Programmabbruch geändert oder gelöscht werden.

SmartStart

Mit dem SmartStart definieren Sie einen Zeitraum, in dem Ihre Waschmaschine automatisch gestartet wird. Der Start erfolgt über ein Signal z. B. von Ihrem Energieversorger, wenn der Stromtarif besonders günstig ist.

Diese Funktion ist aktiv, wenn die Einstellung SmartGrid eingeschaltet ist.

Der definierbare Zeitraum liegt zwischen 15 Minuten und 24 Stunden. In diesem Zeitraum wartet die Waschmaschine auf das Signal des Energieversorgers.
Wenn im definierten Zeitraum kein Signal gesendet wird, startet die Waschmaschine das Waschprogramm.

Zeitraum einstellen

Wenn Sie in den Einstellungen die Funktion SmartGrid aktiviert haben, wird nach dem Berühren der Sensortaste ⏱ im Display nicht mehr Start in, sondern SmartStart in angezeigt (siehe Kapitel “Einstellungen, SmartGrid”).

Die Vorgehensweise entspricht dem Einstellen der Zeit bei der Startvorwahl.

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨∧ die Stunden ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.

Die Stunden werden gespeichert und der Minuten-Ziffernblock ist markiert.

- Stellen Sie mit den Sensortasten ∨∧ die Minuten ein und bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.
- Drücken Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*, um das Waschprogramm mit SmartStart zu starten.

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



5. Waschmittel zugeben

Die Waschmaschine bietet Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Waschmittelzugabe.

TwinDos

Diese Waschmaschine ist mit dem TwinDos System ausgestattet.

TwinDos muss aktiviert sein, wie im Kapitel “Erste Inbetriebnahme” beschrieben.

Funktionsweise von UltraPhase 1 und UltraPhase 2

UltraPhase 1 ist ein Flüssigwaschmittel, welches Schmutz löst und die gängigsten Flecken entfernt. UltraPhase 2 ist ein Bleichmittel und entfernt hartnäckige Flecken. Die beiden Mittel werden zu getrennten Zeitpunkten im Waschprozess für ein optimales Waschergebnis dosiert. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 reinigen weisse und farbige Textilien gründlich. UltraPhase 1 und UltraPhase 2 erhalten Sie in Einwegkartuschen über den Miele Onlineshop (shop.miele.ch) oder beim Miele Fachhändler.

TwinDos Dosierung einschalten

Die TwinDos Dosierung ist automatisch bei allen Programmen eingeschaltet, in denen eine Dosierung möglich ist.

Tipp: Die Dosiermengen der Waschmittel sind voreingestellt. Bei einer zu starken Schaumbildung können Sie über Einstellungen ⚙ TwinDos die Dosiermenge reduzieren.

TwinDos Dosierung ändern

Sie können die vorgeschlagene farbliche Zusammensetzung der Wäsche ändern.

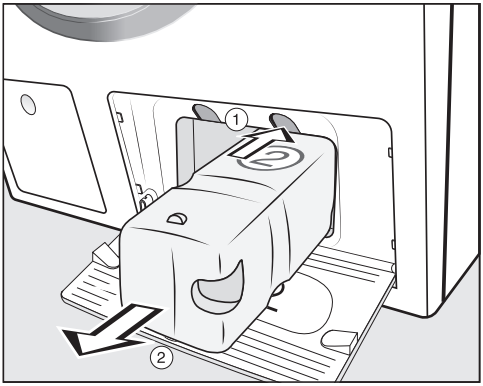
- Berühren Sie die Sensortaste *Weiss* oder *Bunt*.

TwinDos Dosierung ausschalten

- Berühren Sie die Sensortaste *TwinDos*.

Die Sensortaste leuchtet nur noch gedimmt und die Dosierung ist ausgeschaltet.

Kartuschen entnehmen



① Drücken Sie den gelben Knopf oberhalb der Kartusche, um die Verriegelung zu lösen.

② Ziehen Sie die Kartusche heraus.

Verschmutzungsgrad

Die Verschmutzung von Wäsche wird in drei Verschmutzungsgrade eingeteilt:

– leicht
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar

– normal
Verschmutzungen sind sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar

– stark
Verschmutzungen und/oder Flecken sind klar erkennbar.

Die Dosiermenge von Waschmittel über TwinDos und die Wassermenge beim Spülen ist für den Verschmutzungsgrad normal eingestellt.

■ Berühren Sie die Sensortaste, um einen anderen Verschmutzungsgrad zu wählen.

Die Waschmittelmenge und die Spülwassermenge werden dem Verschmutzungsgrad entsprechend angepasst.

Einsatz von weiteren Mitteln zur Fleckenentfernung

Wenn Sie noch zusätzlich Mittel zur Fleckenentfernung einsetzen, gibt es die folgenden Möglichkeiten:

– Einsatz der Cap Booster und Aktivierung der Cap Dosierung.

– Füllen Sie das Fleckensalz in das Fach II im Waschmittel-Einspülkasten.

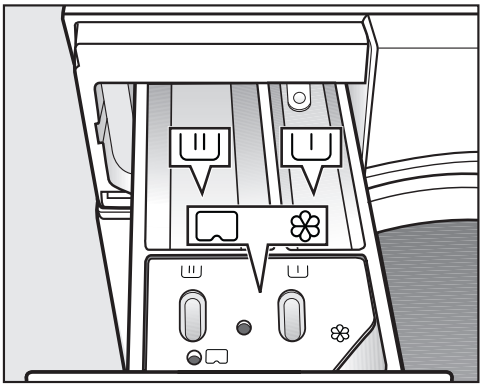
5. Waschmittel zugeben

Waschmittel-Einspülkasten

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Beachten Sie die Verwendungshinweise und Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

Achten Sie darauf, dass die TwinDos Dosierung ausgeschaltet ist.

Waschmittel einfüllen



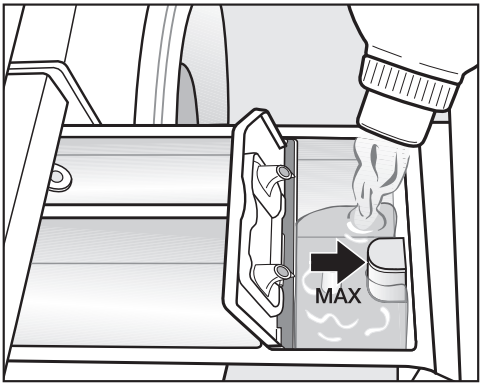
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie die Waschmittel in die Kammern.

I Waschmittel für die Vorwäsche

II Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen

❀ Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Cap

Weichspüler einfüllen



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ❀. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ❀.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Tipps zur Dosierung

Beachten Sie bei der Dosierung des Waschmittels den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Beladungsmenge. Reduzieren Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge (z. B. bei halber Beladung die Waschmittelmenge um ⅓ reduzieren).

Zu wenig Waschmittel:

– Bewirkt, dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.

– Begünstigt eine Schimmelbildung in der Waschmaschine.

– Bewirkt, dass Fett nicht vollständig aus der Wäsche entfernt wird.

– Begünstigt Kalkablagerungen auf den Heizkörpern.

Zu viel Waschmittel

– Bewirkt ein schlechtes Wasch-, Spül- und Schleuderergebnis.

– Bewirkt einen höheren Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang.

– Bewirkt eine höhere Umweltbelastung.

Einsatz von Flüssigwaschmitteln bei Vorwäsche

Der Einsatz von Flüssigwaschmitteln in der Hauptwäsche bei aktivierter Vorwäsche ist nicht möglich.

Nutzen Sie für das Waschen mit aktivierter Vorwäsche die TwinDos Dosierung.

Einsatz von Waschmittel Tabs oder Pods

Geben Sie Waschmittel Tabs oder Pods **immer** direkt zur Wäsche in die Trommel. Eine Zugabe über den Waschmittel-Einspülkasten ist nicht möglich.

5. Waschmittel zugeben

Cap-Dosierung

Es gibt Caps mit drei verschiedenen Inhalten:

- ❀ = Textilpflegemittel (z. B. Weichspüler, Imprägniermittel)
- = Additiv (z. B. Waschmittelverstärker)
- = Waschmittel (nur für die Hauptwäsche)

Eine Cap enthält immer die richtige Menge Inhalt für einen Waschgang.

Sie können die Caps über den Miele Webshop (shop.miele.ch), den Miele Kundendienst oder Ihren Miele Fachhändler beziehen.

⚠ Caps ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Cap-Dosierung einschalten

- Berühren Sie die Sensortaste CAP.

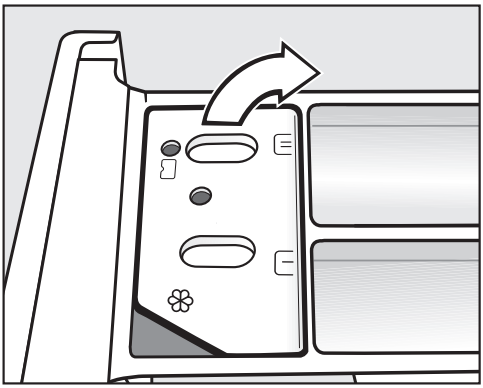
Im Display steht:



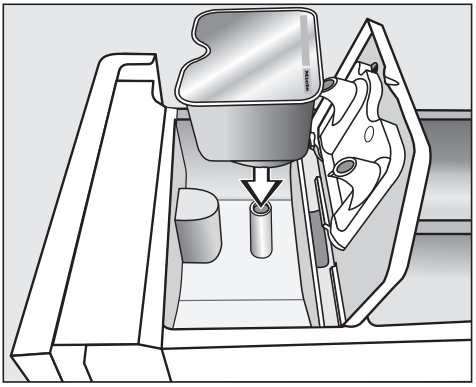
- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis die gewünschte Cap im Display steht.
- Bestätigen Sie die Cap mit der Sensortaste *OK*.

Cap einlegen

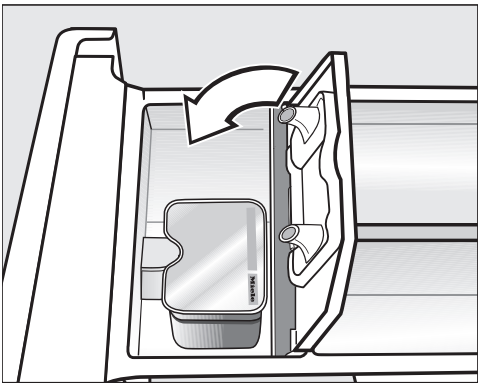
- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.



- Öffnen Sie den Deckel des Faches ❀/.



- Drücken Sie die Cap fest an.



- Schliessen Sie den Deckel und drücken Sie den Deckel fest zu.
- Schliessen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Mit dem Einsetzen der Cap in den Waschmittel-Einspülkasten wird diese geöffnet. Wird die Cap unbenutzt wieder aus dem Waschmittel-Einspülkasten entfernt, kann die Cap auslaufen.
Die Cap entsorgen und nicht wieder benutzen.

Der Inhalt der jeweiligen Cap-Sorte wird dem Waschprogramm zum richtigen Zeitpunkt beigefügt.

Der Wassereinlauf in der Kammer ❀ erfolgt bei der Cap-Dosierung ausschliesslich über die Cap.
Bei Verwendung einer Cap darf zusätzlich kein Weichspüler in die Kammer ❀ gefüllt werden.

- Entfernen Sie nach Beendigung des Waschprogramms die leere Cap.

Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.

Cap-Dosierung ausschalten oder ändern

Ausschalten oder ändern ist nur vor dem Programmstart möglich.

- Berühren Sie die Sensortaste CAP.
- Wählen Sie die Auswahl kein Cap (ausschalten) oder eine andere Cap-Sorte (ändern).

6. Programm starten - Programmende

Programm starten

■ Berühren Sie die pulsierend leuchtende Sensortaste *Start*/*Stop*.

Die Tür wird verriegelt (erkennbar durch das Symbol 🔒 im Display) und das Waschprogramm gestartet.

Wurde eine Startvorwahlzeit gewählt, läuft diese in der Zeitanzeige ab. Nach Ablauf der Startvorwahlzeit oder sofort nach dem Start steht in der Zeitanzeige die Programmdauer.

Energieeinsparung

Nach 10 Minuten werden die Anzeigeelemente dunkel geschaltet. Die Sensortaste *Start*/*Stop* leuchtet pulsierend.

Sie können die Anzeigeelemente wieder einschalten:

■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop* (dieses hat keine Auswirkung auf ein laufendes Programm).

Programmende

Im Knitterschutz ist die Tür noch verriegelt und im Display wechselt die Anzeige zwischen:



und



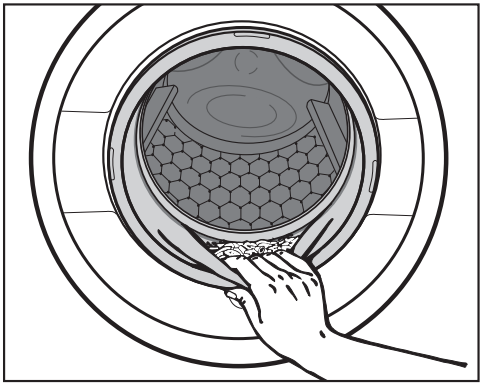
■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*. Die Tür wird entriegelt.

■ Ziehen Sie die Tür auf.

■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Nicht entnommene Wäschestücke könnten bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen!



■ Kontrollieren Sie den Dichtring an der Tür auf Fremdkörper.

Tipp: Lassen Sie die Tür einen Spalt geöffnet, damit die Trommel trocknen kann.

■ Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung ⏻ und schalten Sie damit die Waschmaschine aus.

■ Entfernen Sie, wenn verwendet, die verbrauchte Cap aus dem Waschmittel-Einspülkasten.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

Endschleuderdrehzahl im Waschprogramm

Bei der Programmwahl wird immer die für das Waschprogramm optimale Schleuderdrehzahl im Display angezeigt.

In einigen Waschprogrammen ist eine höhere Schleuderdrehzahl wählbar.

In der Tabelle ist die höchste wählbare Schleuderdrehzahl angegeben.

Programm	U/min
Baumwolle	1400
Pflegeleicht	1200
Feinwäsche	900
Wolle	1200
Seide	600
Oberhemden	900
Express 20	1200
Dunkles/Jeans	1200
Outdoor	800
Imprägnieren	1000
Sportwäsche	1200
Automatic plus	1400
Nur Spülen/Stärken	1400
Pumpen/Schleudern	1400
Maschine reinigen	900

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

Im Spülstop bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Wäsche nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschmaschine genommen wird.

- Stellen Sie die Drehzahl ein.

Endschleudern starten:

Die Waschmaschine bietet Ihnen die zum Schleudern maximale Drehzahl an. Sie können die Drehzahl reduzieren.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Waschprogramm beenden

Sie möchten die Wäsche tropfnass ohne Schleudern entnehmen.

- Reduzieren Sie die Drehzahl auf 0.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Wasser wird abgepumpt.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Reduzieren Sie vor dem Start des Waschprogramms die Drehzahl auf 0.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz eingeschaltet.

Bei dieser Einstellung wird in einigen Programmen ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt.

Programmübersicht

Programme auf Programmwähler

Baumwolle	**90 °C bis kalt**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw., Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe	
Tipp	Die Einstellungen 60°/40 °C unterscheiden sich von 60°C/40°C durch: – kürzere Programmlaufzeiten – längere Temperaturhaltezeiten – höheren Energieeinsatz Bei besonderen hygienischen Anforderungen die Temperatureinstellung 60 °C oder höher wählen.	
Baumwolle	**60°C/40°C**	**maximal 8,0 kg**
Artikel	normal verschmutzte Baumwollwäsche	
Tipp	– Diese Einstellungen sind vom Energie- und Wasserverbrauch für das Waschen von Baumwollwäsche am effizientesten. – Bei 60°C ist die erreichte Waschtemperatur niedriger als 60 °C, die Waschleistung entspricht dem Programm Baumwolle 60 °C.	
Hinweis für Testinstitute: Prüfprogramme nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäss Verordnung 1061/2010		
Pflegeleicht	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl reduzieren.	

Feinwäsche	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind.	
Tipp	– Der in Gardinen vorhandene Feinstaub erfordert häufig ein Programm mit Vorwäsche. – Bei knitterempfindlichen Textilien Schleuderdrehzahl abwählen.	
Wolle	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,0 kg**
Artikel	Textilien aus Wolle oder mit Beimischungen aus Wolle	
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten.	
Seide	**30 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg**
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten	
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.	
Oberhemden	**60 °C bis kalt**	**maximal 1,0 kg/2,0 kg**
Artikel	Oberhemden und Blusen aus Baumwolle und Mischgewebe	
Tipp	– Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Oberhemden und Blusen aus Seide das Programm *Seide* benutzen. – Wird das voreingestellte Extra *Vorbügeln* ausgeschaltet, erhöht sich die maximale Beladungsmenge auf 2,0 kg.	
MobileControl		
Die Programmwahl und Bedienung erfolgt über die Miele@mobile App.		

Programmübersicht

Express 20	**40 °C bis kalt**	**maximal 3,5 kg**
Artikel	Textilien aus Baumwolle, die kaum getragen wurden oder die nur geringste Verschmutzungen aufweisen	
Tipp	Das Extra *Kurz* ist automatisch aktiviert.	
Dunkles/Jeans	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle, Mischgewebe und Jeansgewebe	
Tipp	– Mit der Innenseite nach aussen gewendet waschen. – Jeansbekleidung “blutet” oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.	
Outdoor	**40 °C bis kalt**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Funktionstextilien wie Outdoor-Jacken und -Hosen mit Membranen wie Gore-Tex®, SYMPATEX®, WINDSTOPPER® usw.	
Tipp	– Klettverschlüsse und Reissverschlüsse schliessen. – Keinen Weichspüler verwenden. – Bei Bedarf können Outdoortextilien im Programm *Imprägnieren* nachbehandelt werden. Ein Imprägnieren nach jedem Waschgang ist nicht empfehlenswert.	
Imprägnieren	**40 °C**	**maximal 2,5 kg**
Artikel	Zur Nachbehandlung von Textilien aus Mikrofasern, Ski-Bekleidung oder Tischwäsche aus vorwiegend synthetischen Fasern, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen	
Tipp	– Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erzielen, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschliessen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen.	

Programme auf Programmwählerstellung Weitere Programme/⚙

Sportwäsche	**60 °C bis kalt**	**maximal 3,0 kg**
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen, Mikrofaser-Sportbekleidung und Fleece	
Tipp	– Keinen Weichspüler verwenden. – Pflegekennzeichnung des Herstellers beachten.	
Automatic plus	**40 °C bis kalt**	**maximal 6,0 kg**
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht*	
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäscheschonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z. B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleuderprofil) erzielt.	
Nur Spülen/Stärken		**maximal 8,0 kg**
Artikel	– Zum Ausspülen von handgewaschenen Textilien – Tischdecken, Servietten, Berufsbekleidung, die gestärkt werden müssen	
Tipp	– Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl beachten. – Die zu stärkende Wäsche sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein. – Ein besonders gutes Spülergebnis mit zwei Spülgängen erreichen Sie durch die Aktivierung der Sensortaste *Wasser +*.	
Pumpen/Schleudern		**maximal 8,0 kg**
Tipp	– Nur Pumpen: Drehzahl auf 0 U/min stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten.	

Programmübersicht

Einstellungen ⚙/Pflege

Einstellungen ⚙

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel “Einstellungen”.

Pflege

Es gibt zwei Pflegeprogramme für die Waschmaschine.

1. Maschine reinigen zur Reinigung der Waschmaschine.
2. TwinDos pflegen zur Pflege der TwinDos Fächer ①/②. Weitere Informationen erhalten Sie im Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “TwinDos Pflege”.

Maschine reinigen	**85 °C**	**ohne Beladung**
Durch häufiges Waschen mit niedrigen Temperaturen besteht die Gefahr einer Verkeimung der Waschmaschine. Durch die Reinigung der Waschmaschine wird die Anzahl von Keimen, Pilzen und des Biofilms deutlich reduziert und eine Geruchsbildung verhindert.		
Tipp	– Ein optimales Ergebnis erreichen Sie durch den Einsatz des Miele Maschinenreinigers. Alternativ kann ein pulverförmiges Universalwaschmittel verwendet werden. – Dosieren Sie den Maschinenreiniger oder das Universalwaschmittel direkt in die Trommel. – Keine Wäsche einfüllen. Reinigung erfolgt mit leerer Trommel.	

Sie können die Waschprogramme mit Hilfe von Extras ergänzen.

Anwahl von Extras

Die Anwahl oder Abwahl der Extras geschieht über die Sensortaste im Bedienfeld. Über die Sensortaste *Extras* können zusätzliche Extras in Verbindung mit dem Display gewählt werden.



- Berühren Sie die Sensortaste des gewünschten Extras.

Die entsprechende Taste leuchtet hell auf.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Ein für das Waschprogramm nicht zugelassenes Extra ist nicht gedimmt beleuchtet und lässt sich nicht durch Berührung aktivieren.

Kurz

Der Programmablauf wird verkürzt. Die Waschmechanik und der Energieeinsatz werden erhöht.

Vorbügeln

Zur Reduzierung der Knitterbildung wird die Wäsche am Programmende geglättet. Für ein optimales Ergebnis reduzieren Sie die maximale Beladungsmenge um 50%. Beachten Sie die Angaben im Display. Kleine Beladungsmengen verbessern das Endergebnis.

Die Oberbekleidung muss trocknergeeignet und bügelfest sein.

Wasser+

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht und im Programm “*Nur Spülen/Stärken*” wird ein zweiter Spülgang durchgeführt.

Sie können andere Funktionen für die Sensortaste *Wasser +* wählen, wie im Kapitel “Einstellungen” beschrieben.

Extras wählbar über die Sensortaste “Extras”

Extra im Display anwählen

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras*.

Im Display erscheint das erste anwählbare Extra.

- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis das gewünschte Extra im Display steht.
- Bestätigen Sie das Extra mit der Sensortaste *OK*.

Das Extra wird mit einem ✓ gekennzeichnet.

Ein gewähltes Extra wieder abwählen

- Berühren Sie die Sensortaste *Extras*.

Im Display erscheint das erste anwählbare Extra.

- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis kein Extra im Display steht.
- Bestätigen Sie kein Extra mit der Sensortaste *OK*.

Das vorher gewählte Extra wurde wieder abgewählt.

Vorwäsche

Zur Entfernung grösserer Schmutzmengen, wie z. B. Staub, Sand.

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Textilien mit eiweisshaltigen Flecken.

Sie können zwischen einer Einweichzeit von 30 Minuten und 6 Stunden in 30-Minutenschritten wählen, wie im Kapitel “Einstellungen” beschrieben.

Die Werkeinstellung beträgt 30 Minuten.

Intensiv

Für besonders stark verschmutzte und strapazierfähige Wäsche. Durch eine Verstärkung der Waschmechanik und den Einsatz von mehr Heizenergie wird die Reinigungswirkung erhöht.

Extra leise

Die Geräuschentwicklung während des Waschprogramms wird reduziert. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie innerhalb von Ruhezeiten waschen möchten. Die Endschleuderdrehzahl wird automatisch auf ⌓ (Spülstop) eingestellt. Die Programmdauer verlängert sich.

Extra schonend

Die Trommelbewegung und die Waschzeit werden reduziert. Leicht verschmutzte Textilien werden schonender gewaschen.

AllergoWash

Bei erhöhten hygienischen Anforderungen an den Wäscheposten. Durch einen erhöhten Energieverbrauch werden die Temperaturhaltezeiten verlängert und durch einen erhöhten Wassereinsatz die Spülwirkung erhöht. Der Wäscheposten muss trocknergeeignet ⊡ ⊡ und bügelfest ⩛ ⩛ sein.

Übersicht Waschprogramme - Extras

Bei Programmen, die in der Tabelle **nicht** aufgeführt sind, ist keines dieser Extras wählbar.

	Kurz	Vorbügeln	Wasser+	Vorwäsche	Einweichen	Intensiv	Extra leise	Extra schonend	AllergoWash
Baumwolle	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Pflegeleicht	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Feinwäsche	X	X	X	X	X	–	X	X	X
Wolle	–	–	–	–	–	–	X	–	–
Seide	–	–	–	–	–	–	X	–	–
Oberhemden	X	✓	X	X	X	–	X	X	X
Express 20	✓	X	–	–	–	–	–	–	–
Dunkles/Jeans	X	X	X	X	X	–	X	X	X
Outdoor	X	–	X	X	X	–	X	X	–
Sportwäsche	X	–	X	X	X	–	X	X	X
Automatic plus	X	X	X	X	X	–	X	X	X
Nur Spülen/Stärken	–	–	X	–	–	–	–	–	–
Maschine reinigen	✓	–	–	–	–	–	–	–	–

X = wählbar – = nicht wählbar

✓ = Automatisch eingeschaltet

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	
Baumwolle		Ⓐ		2-5[1)2)3)]	✓
Pflegeleicht		Ⓑ		2-4[2)3)]	✓
Feinwäsche		Ⓒ		2-4[2)3)]	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓
Seide		Ⓔ		2	✓
Oberhemden		Ⓒ		3-4[3)]	✓
Express 20		Ⓐ		1	✓
Dunkles/Jeans		Ⓑ		3-5[2)3)]	✓
Outdoor		Ⓒ		3-4[3)]	✓
Imprägnieren	–	Ⓑ		1	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2-3[3)]	✓
Automatic plus		ⒶⒷ		2-4[2)3)]	✓
Nur Spülen/Stärken		Ⓑ		0-1[5)]	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	✓
Maschine reinigen		Ⓐ		3	✓

Die Legende befindet sich auf der folgenden Seite.

= niedriger Wasserstand

= mittlerer Wasserstand

= hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus

Ⓑ = Normal-Rhythmus

Ⓒ = Sensitiv-Rhythmus

Ⓔ = Handwasch-Rhythmus

✓ = wird durchgeführt

– = wird nicht durchgeführt

Die Waschmaschine verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengenautomatik. Die Waschmaschine stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung.

Die Ablaufanzeige Ihrer Waschmaschine informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf

Knitterschutz:
Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.
Ausnahme: Im den Programmen *Wolle* und *Seide* findet kein Knitterschutz statt.
Die Waschmaschine kann jederzeit geöffnet werden.

[1] Ab einer gewählten Temperatur von 60 °C und höher sowie bei den Temperaturen 40°C und 60°C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer gewählten Temperatur unter 60 °C werden 3 Spülgänge durchgeführt.

[2] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

– zu viel Schaum in der Trommel

– einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min

[3] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:

– Anwahl des Extras *Wasser +*, wenn unter den *Einstellungen* die Auswahl zusätzl. Spülgang oder zus. Wasser u. Splg aktiviert wurde.

[5] Ein zusätzlicher Spülgang erfolgt bei:
Anwahl des Extras *Wasser +*.

Programmablauf ändern

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Berühren Sie die Sensortaste *Start/ Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Die Waschmaschine pumpt die Lauge ab. Im Display erscheint:



Warten Sie, bis sich die Tür entriegelt.

- Ziehen Sie die Tür auf.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Programm unterbrechen

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position ⏻.

Die Waschmaschine wird ausgeschaltet.

- Zur Fortsetzung: Den Programmwähler auf die Position des gestarteten Waschprogramms drehen.

Tipp: Wenn im Display ℹ Nicht umwählbar erscheint, steht der Programmwähler auf der falschen Position.

Programm ändern

Eine Änderung des Programms ist nach erfolgtem Start nicht möglich.

Kindersicherung

Das Waschprogramm kann nicht versehentlich abgebrochen werden.

Kindersicherung aktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



- Verschieben Sie die Liste mit den Sensortasten ∨ auf:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Kindersicherung deaktivieren

- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Wäsche nachlegen/entnehmen

Das Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche ist nur am Anfang eines Waschprogramms möglich.

Wenn die folgende Meldung nicht mehr im Display erscheint, ist ein Nachlegen von Wäsche nicht mehr möglich.

- Drücken Sie die Taste *Start*/*Stop*.

Im Display erscheint:



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis im Display steht:



- Berühren Sie die Sensortaste *OK*.

Das Waschprogramm wird angehalten und die Tür entriegelt.

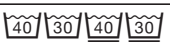
- Ziehen Sie die Tür auf.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die gewünschten Wäschestücke.
- Schliessen Sie die Tür.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Das Waschprogramm wird fortgesetzt.

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	sehr schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiel für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbole
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle 	
Seide 	
Express 20	
Automatic plus	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200 °C
	ca. 150 °C
	ca. 110 °C Bügeln mit Dampf kann irreversible Schäden verursachen
	nicht bügeln/mangeln

Professionelle Reinigung	
Ⓕ Ⓟ	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
Ⓦ	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Haushaltswaschmaschinen geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

– dem Verschmutzungsgrad der Wäsche

– der Wäschemenge

– der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Wasserenthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Wasserhärten

Härtebereich	französische Härte °f	deutsche Härte °d
weich (I)	0 – 15	0 – 8,4
mittel (II)	15 – 25	8,4 – 14
hart (III)	über 25	über 14

Dosierhilfen

Nutzen Sie zur Dosierung des Waschmittels die vom Waschmittelhersteller bereitgestellten Dosierhilfen (Dosierkugel), besonders bei der Dosierung von Flüssigwaschmitteln.

Nachfüllpackungen

Nutzen Sie beim Kauf von Waschmitteln wenn möglich Nachfüllpackungen zur Reduzierung des Abfallaufkommens.

Wäschenachbehandlungsmittel

Weichspüler
geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

Formspüler
sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke
gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

Die Stärke muss wie auf der Packung angegeben vorbereitet sein.

Tipp: Beim Weichspülen das Extra *Wasser +* aktivieren.

Dosierung über TwinDos

Ein Behälter der automatischen Dosierung muss mit Weichspüler gefüllt sein.

- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*/*Stärken*.
- Berühren Sie die Sensortaste *TwinDos*.
- Aktivieren Sie den entsprechenden Behälter.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Dosierung über den Waschmittel-Einspülkasten

- Füllen Sie Weichspüler in die Kammer ❀ oder stecken Sie die Cap auf.
- Füllen Sie flüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ❀ und pulverförmige oder zähflüssige Stärke/Formspüler in die Kammer ⌊I⌋.
- Wählen Sie das Programm *Nur Spülen*/*Stärken*.
- Korrigieren Sie wenn nötig die Schleuderdrehzahl.
- Bei der Verwendung einer Cap aktivieren Sie die Sensortaste CAP.
- Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop*.

Entfärben/Färben

⚠ **Keine** Entfärbemittel in der Waschmaschine verwenden. Diese führen zur Korrosion in der Waschmaschine.

Das Färben in der Waschmaschine ist nur im haushaltsüblichen Masse erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz greift bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl an. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Empfehlung Miele Waschmittel

Die Miele Waschmittel wurden von Miele speziell für die Miele Waschmaschine entwickelt. Die Miele Waschmittel können Sie im Internet unter shop.miele.ch bestellen oder Sie erhalten die Produkte über den Miele Kundendienst und Ihren Miele Fachhändler.

	Miele UltraPhase 1 / 2	Miele Cap	Miele Cap	Miele Cap
Baumwolle	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Pflegeleicht	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Feinwäsche	✓	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ	Ⓕ	–
Wolle	–	Ⓓ, Ⓔ	–	–
Seide	–	Ⓔ	–	–
Oberhemden	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Express 20	✓	–	Ⓕ	–
Dunkles/Jeans	✓	–	Ⓕ	–
Outdoor	–	Ⓒ	–	–
Imprägnieren	–	–	Ⓖ	–
Sportwäsche	–	Ⓐ	–	–
Automatic plus	✓	–	Ⓕ	Ⓗ
Nur Spülen/Stärken	–/–	–/–	Ⓕ/–	–/–

✓ empfehlenswert
– nicht empfehlenswert

Ⓐ Sport
Ⓑ Daunen
Ⓒ Outdoor
Ⓓ WoolCare
Ⓔ SilkCare
Ⓕ Weichspüler
Ⓖ Imprägnieren
Ⓗ Booster

Waschmittel

Waschmittelempfehlungen gemäss Verordnung (EU) Nr. 1015/2010

Die Empfehlungen gelten für die Temperaturbereiche wie im Kapitel “Programmübersicht” angegeben.

	Universal-	Color-	Fein- und Woll-	Spezial-
	waschmittel			
Baumwolle	✓	✓	–	–
Pflegeleicht	–	✓	–	–
Feinwäsche	–	–	✓	–
Wolle	–	–	✓	✓
Seide	–	–	✓	✓
Oberhemden	✓	✓	–	–
Express 20	–	✓[1)]	–	–
Dunkles/ Jeans	–	✓[1)]	–	✓
Outdoor	–	–	✓	✓
Sportwäsche	–	–	✓	✓
Automatic plus	–	✓	–	–
Maschine reinigen	✓[2)]	–	–	✓

✓ empfehlenswert

– nicht empfehlenswert

1) Flüssigwaschmittel

2) Pulverwaschmittel

Trommelreinigung (Hygiene Info)

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmitteln besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine. Reinigen Sie die Waschmaschine mit Hilfe des Programms *Maschine reinigen*. Die Meldung im Display beachten:
Hygiene-Info: Programm mit mind. 75 °C oder "Masch. reinigen" benutzen

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

⚠ Die Waschmaschine auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

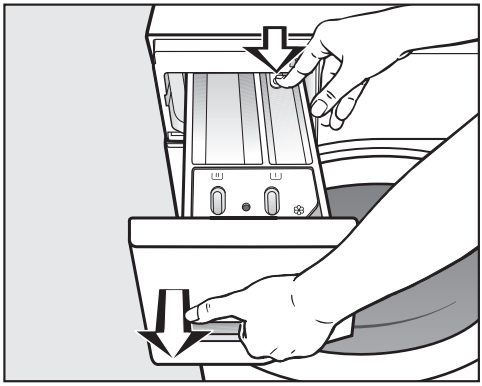
⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Die Nutzung von niedrigen Waschtemperaturen und Flüssigwaschmitteln begünstigt die Verkeimung des Waschmittel-Einspülkasten.

- Reinigen Sie aus hygienischen Gründen regelmässig den gesamten Waschmittel-Einspülkasten auch bei ausschliesslicher Nutzung von TwinDos.

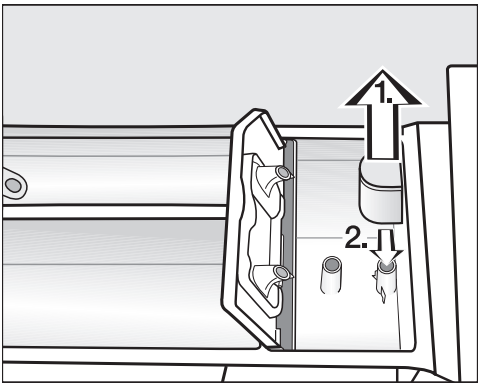
Waschmittel-Einspülkasten entnehmen



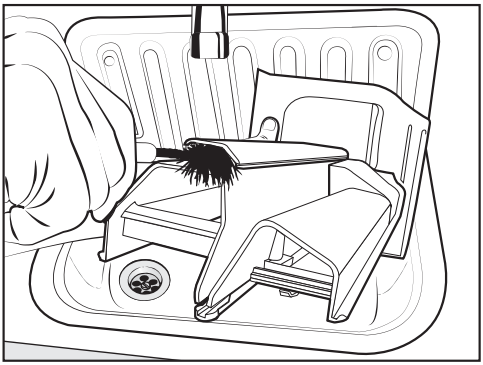
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie den Entriegelungsknopf und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal von Fach ❀/▭ reinigen

Flüssigstärke führt zum Verkleben.
Der Saugheber im Fach ❀/▭ funktioniert nicht mehr und das Fach kann überlaufen.
Nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber besonders gründlich reinigen.

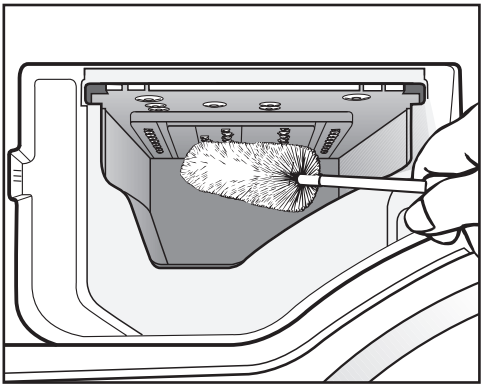


1. Saugheber aus der Kammer ❀ herausziehen und unter fliessendem warmem Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.
2. Saugheber wieder aufstecken.



- Reinigen Sie den Weichspülkanal mit warmem Wasser und einer Bürste.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



- Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einsprühdüsen des Waschmittel-Einspülkastens.
- Setzen Sie den Waschmittel-Einspülkasten wieder ein.

Tipp: Lassen Sie den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit er trocknen kann.

TwinDos-Pflege

⚠ Bei einer längeren Benutzungspause (mehr als zwei Monate) kann das Waschmittel in den Schläuchen zähflüssig werden.
Die Schläuche können verstopfen und müssen dann durch den Kundendienst gereinigt werden.
Reinigen Sie das TwinDos System.

Für die Reinigung benötigen Sie entweder die Reinigungskartusche “TwinDosCare” oder einen TwinDos Leerbehälter. Beides erhalten Sie im Miele Webshop.

Die Waschmaschine besitzt ein Reinigungsprogramm für das TwinDos System. Durch das Reinigungsprogramm werden die Schläuche innerhalb der Waschmaschine gereinigt.

Pflegeprogramm starten

- Drehen Sie den Programmwähler auf die Position *Weitere Programme*/⚙.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Sensortaste *OK*.
- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis das gewünschte Fach im Display steht und bestätigen Sie dieses mit der Sensortaste *OK*.



- Berühren Sie die Sensortaste ∨, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie die Einstellung mit der Sensortaste *OK*.
- Folgen Sie den weiteren Anweisungen im Display.

Die Schläuche wurden gereinigt. Das TwinDos System kann jederzeit wieder benutzt werden.

Einschubfach reinigen

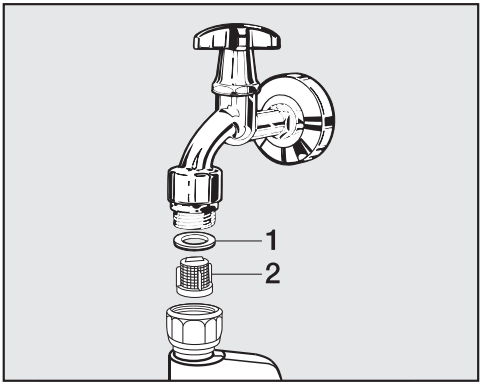
Zurückbleibende Waschmittelreste können zu Verklebungen führen.

- Reinigen Sie den Innenraum des Einschubfaches beim Wechsel der Kartuschen oder Behälter mit einem feuchten Tuch.

Wassereinlaufsieb reinigen

Die Waschmaschine hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb. Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Einige Hinweise im Display sind mehrzeilig und können durch Berühren der Sensortasten ∨ oder ∧ vollständig gelesen werden.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchte der Taste Start/ Stop leuchtet nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. ■ Prüfen Sie, ob der Netzstecker eingesteckt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Sicherung(en) in Ordnung ist/ sind.
	Die Waschmaschine hat sich aus Energiespargründen automatisch ausgeschaltet. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder mit der Taste ⏻ ein.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv. ■ Geben Sie den Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display meldet: ⚠ Türverriegelung Kundendienst ✆	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Verriegelung der Tür konnte nicht einrasten. ■ Schliessen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Fehlermeldung nach Programmabbruch

Problem	Ursache und Behebung
⚠ Wasserablauf Siehe 🕮	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. ■ Die maximale Abpumphöhe beträgt 1 m.
⚠ Wasserzulauf Siehe 🕮	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserhahn ganz geöffnet ist. ■ Prüfen Sie, ob der Zulaufschlauch geknickt ist. ■ Prüfen Sie, ob der Wasserdruck zu niedrig ist.
	Das Sieb im Wasserzulauf ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Sieb.
	Die Laugenpumpe wird für 2 Minuten eingeschaltet. Danach wird die Tür der Waschmaschine freigegeben. Warten Sie den Pumpvorgang ab, bevor Sie die Waschmaschine ausschalten.
⚠ Waterproof schließen Kundendienst	Das Wasserschutzsystem hat reagiert. ■ Schliessen Sie den Wasserhahn. ■ Rufen Sie den Kundendienst.
⚠ Kundendienst Fehler F	Ein Defekt liegt vor. ■ Nehmen Sie die Waschmaschine vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Sicherung(en) der Hausinstallation ausschalten. ■ Warten Sie **mindestens 2 Minuten**, bevor Sie die Waschmaschine wieder ans Stromnetz anschliessen. ■ Schalten Sie die Waschmaschine wieder ein. ■ Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.

Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste ⏻ aus.

Fehlermeldung nach Programmende

Problem	Ursache und Behebung
i Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet. ■ Überprüfen Sie die eingestellte Dosiermenge bei TwinDos. ■ Reduzieren Sie eingestellte die Dosiermenge in 10 % Schritten. ■ Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.
i Hygiene-Info: Programm mit mind. 75 °C oder "Masch. reinigen" benutzen	Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Drehen Sie den Programmwähler auf *Weitere Programme*/⚙. ■ Berühren Sie Sensortasten ∧∨ bis im Display Pflege steht. ■ Betätigen Sie mit der Sensortaste *OK*. Im Display steht: Maschine reinigen ■ Betätigen Sie mit der Sensortaste *OK*. ■ Starten Sie das Programm Maschine reinigen mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel. Die Waschmaschine wird gereinigt und eine Keim- und Geruchsbildung verhindert.
i Waschmaschine ausrichten	Das Extra Vorbügeln am Programmende konnte nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden. ■ Überprüfen Sie, ob die Waschmaschine lotrecht aufgestellt ist, wie im Kapitel “Aufstellen und Anschliessen”, Abschnitt “Ausrichten” beschrieben. ■ Überprüfen Sie, ob die maximale Abpumphöhe von 1 m nicht überschritten wird.
	Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst. Die Waschmaschine kann weiterhin ohne das Extra Vorbügeln betrieben werden.

Die Hinweise werden am Programmende und beim Einschalten der Waschmaschine gemeldet und müssen mit der Sensortaste *OK* bestätigt werden.

Meldungen oder Störungen TwinDos System

Problem	Ursache und Behebung
i UltraPhase 1 fast leer. Noch wenige Waschgänge möglich	Das Waschmittel in der Kartusche ist bald aufgebraucht. Es sind noch ca. 4 bis 8 Waschgänge möglich. ■ Besorgen Sie eine neue Kartusche.
i TwinDos ① leer. Waschergebnis kontrollieren	Die Kartusche ist leer. ■ Tauschen Sie die Kartusche aus. ■ Überprüfen Sie die Sauberkeit der Wäsche. Es kann sein, dass die Waschmittelmenge nicht mehr ausreichend war. Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls noch einmal.
i "TwinDos" nutzen oder Pflege starten. Siehe 🕮	TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurden längere Zeit nicht benutzt. ■ Nutzen Sie TwinDos bei einem der nächsten Waschgänge. ■ Führen Sie die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “TwinDos - Pflege” beschrieben.
⚠ TwinDos-Pflege für Fach ① muss gestartet werden. Siehe 🕮	TwinDos oder die automatische Dosierung über Fach ① und/oder ② wurde zu lange nicht benutzt. Es besteht die Gefahr, dass das Waschmittel in den Schläuchen eintrocknet. ■ Führen Sie **sofort** die TwinDos-Pflege durch, wie im Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “TwinDos-Pflege” beschrieben.
Es wurde kein Waschmittel dosiert.	Die automatische Dosierung ist deaktiviert. ■ Achten Sie vor dem nächsten Waschgang darauf, dass die Sensortaste *TwinDos* leuchtet.
	Obwohl die Sensortaste *TwinDos* leuchtet, wird kein Waschmittel dosiert. ■ Versuchen Sie es erneut. ■ Wird dennoch kein Waschmittel dosiert, rufen Sie den Kundendienst.
Die Meldungen auf dieser Seite sind beispielhaft. Je nach betroffenem Fach ①/② können diese sich ändern.	

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Die Waschmaschine riecht.	Die Hygiene Info wurde nicht beachtet. Es wurde über einen längeren Zeitraum kein Waschprogramm mit einer Temperatur über 60 °C gestartet. ■ Um eine Keim- und Geruchsbildung in der Waschmaschine zu verhindern, starten Sie das Programm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
	Die Tür und der Waschmittel-Einspülkasten wurden nach dem Waschen verschlossen. ■ Lassen Sie die Tür und den Waschmittel-Einspülkasten einen Spalt geöffnet, damit diese trocknen können.
Die Waschmaschine steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüsse stehen nicht gleichmässig und sind nicht gekontert. ■ Richten Sie die Waschmaschine standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüsse.
Die Waschmaschine hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine grosse Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert. ■ Geben Sie immer grosse und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter “Einstellungen, Sprache ⚑” wurde eine andere Sprache gewählt. ■ Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnensymbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Allgemeine Probleme mit der Waschmaschine

Problem	Ursache und Behebung
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben grössere Waschmittelrückstände.	Der Fliessdruck des Wassers reicht nicht aus. ■ Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. ■ Achten Sie darauf, dass der Wasserdruck mindestens 100 kPa (1 bar) betragen muss.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben. ■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ❀ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft. ■ Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel “Reinigung und Pflege”, Abschnitt “Waschmittel-Einspülkasten reinigen”.
Am Programmende befindet sich noch Flüssigkeit in der Cap.	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.
	Kein Fehler! Aus technischen Gründen bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Cap.
Im Weichspülfach neben der Cap steht Wasser	Die Sensortaste CAP wurde nicht aktiviert oder nach dem letzten Waschgang wurde die leere Cap nicht entnommen. ■ Aktivieren Sie die Sensortaste CAP beim nächsten Einsatz einer Cap. ■ Entnehmen und entsorgen Sie die Cap nach jedem Waschgang.
	Das Ablaufröhrchen im Waschmittel-Einspülkasten, auf das die Cap gesteckt wird, ist verstopft. ■ Reinigen Sie das Röhrchen.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

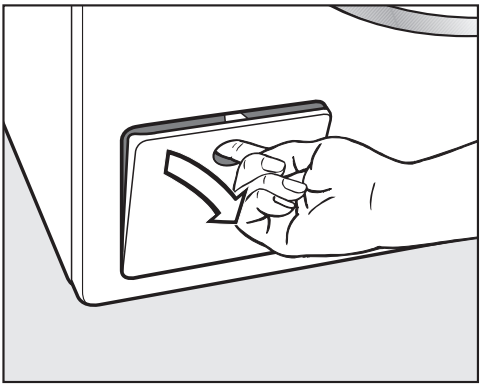
Problem	Ursache und Behebung
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände.	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben). ■ Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. ■ Starten Sie vor der nächsten Wäsche das Waschprogramm *Maschine reinigen* mit dem Miele Maschinenreiniger oder einem pulverförmigen Universalwaschmittel.
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weisse, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt. ■ Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. ■ Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit einem Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. ■ Waschen Sie die Textilien mit dem Programm *Dunkles/Jeans*.

Die Tür lässt sich nicht öffnen

Problem	Ursache und Behebung
Die Tür lässt sich während des Waschvorgangs nicht aufziehen.	Während des Waschvorgangs ist die Trommel verriegelt. ■ Berühren Sie die Sensortaste *Start*/*Stop* und brechen Sie das Programm ab. Das Programm wird abgebrochen, die Tür wird entriegelt und Sie können die Tür aufziehen.
	Es befindet sich Wasser in der Trommel und die Waschmaschine kann nicht abpumpen. ■ Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im Abschnitt “Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall” beschrieben.
Nach einem Programmabbruch steht: Komfortkühlen **im Display.**	Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Tür bei einer Laugentemperatur von über 55 °C nicht öffnen. ■ Warten Sie, bis die Temperatur in der Trommel gesunken ist und die Anzeige im Display erlischt.
Das Display meldet: ⚠ Türentriegelung Kundendienst	Das Türschloss ist blockiert. ■ Rufen Sie den Kundendienst.

Tür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie die Waschmaschine aus.



- Öffnen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

Verstopfter Ablauf

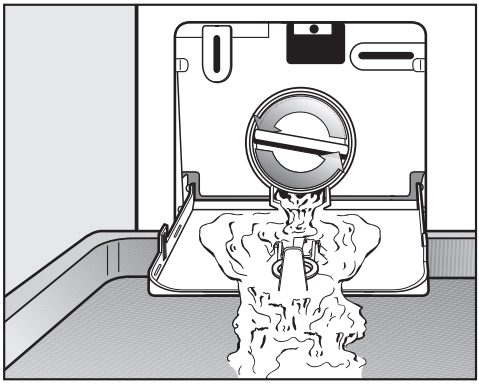
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine grössere Menge Wasser in der Waschmaschine befinden.

⚠ Verbrühungsgefahr durch heisse Lauge.
Wurde kurz vorher mit hohen Temperaturen gewaschen ist die auslaufende Lauge heiss.
Lassen Sie die Lauge vorsichtig ab.

Entleerungsvorgang

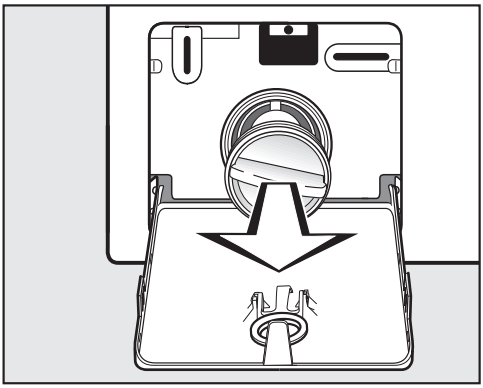
Drehen Sie den Laugenfilter nicht komplett heraus.

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe, z. B. ein Universalbackblech.

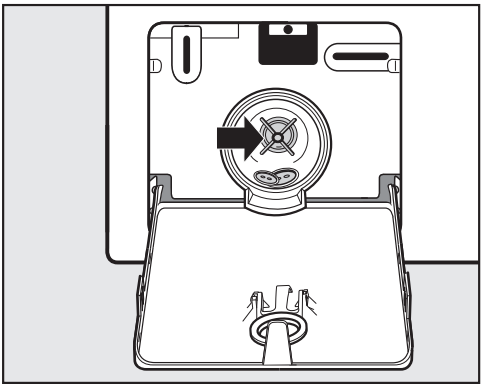


- Drehen Sie langsam den Laugenfilter auf, bis das Wasser ausläuft.
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu, um den Wasserablauf zu unterbrechen.

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.



- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.
- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lassen, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und den Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.
- Schliessen Sie die Klappe für die Laugenpumpe.

⚠ Schäden durch auslaufendes Wasser

Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht läuft Wasser aus der Waschmaschine.

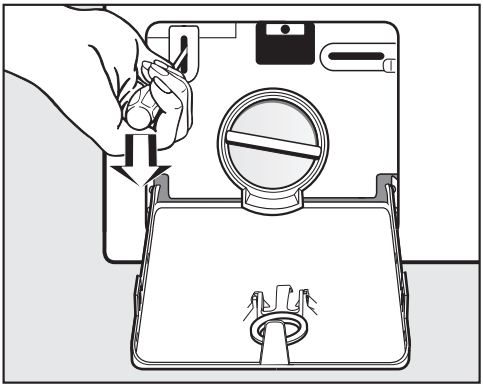
Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie den Laugenfilter fest zu.

Tür öffnen

⚠ Verletzungsgefahr durch drehende Trommel.

Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht.



- Entriegeln Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers die Tür.
- Ziehen Sie die Tür auf.

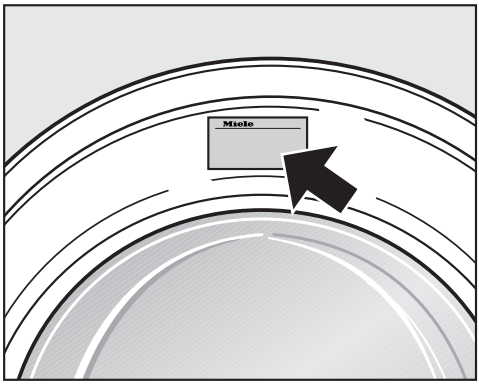
Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Das Typenschild finden Sie bei geöffneter Tür oberhalb des Schauglases.



Nachkaufbares Zubehör

Für diese Waschmaschine erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

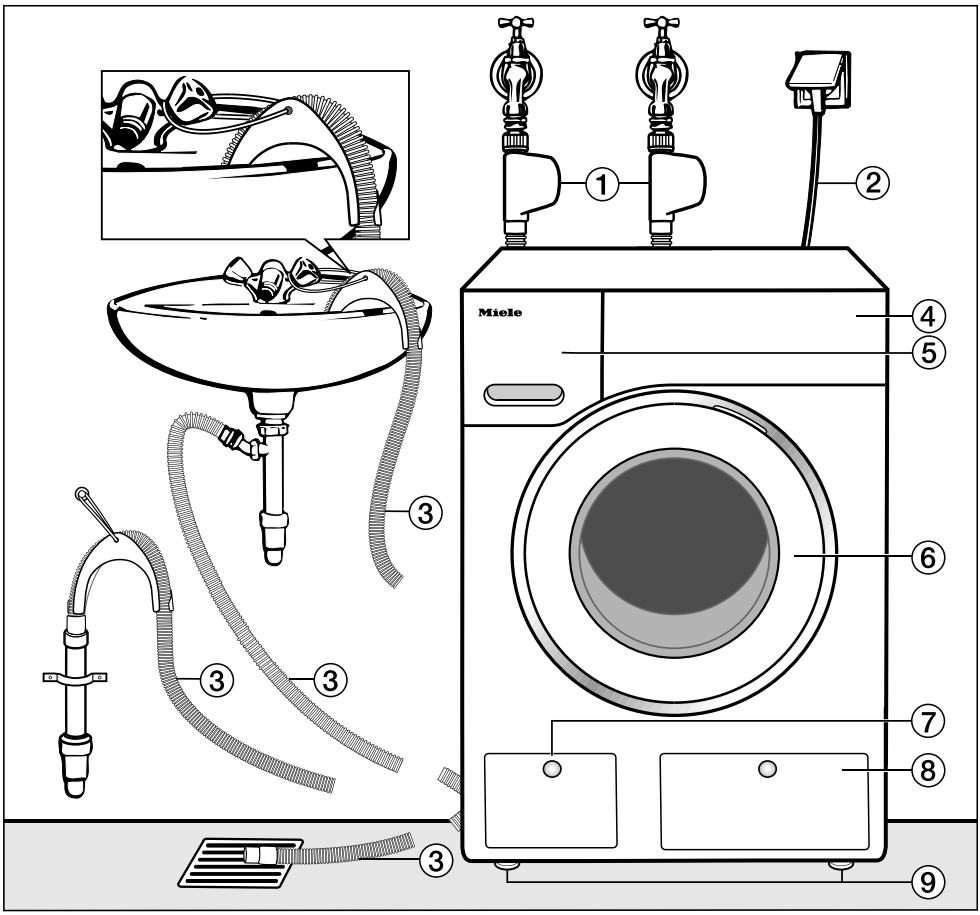
Garantie

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre.

Weitere Informationen entnehmen Sie den mitgelieferten Garantiebedingungen.

Aufstellen und Anschliessen

Vorderansicht



① Zulaufschläuche Waterproof-System für Kaltwasser (Trinkwasser) und alternative Wasserarten

② Elektroanschluss

③ Ablaufschlauch mit Krümmer (Zubehör) und den Möglichkeiten der Wasserablaufführung.

④ Bedienblende

⑤ Waschmittel-Einspülkasten

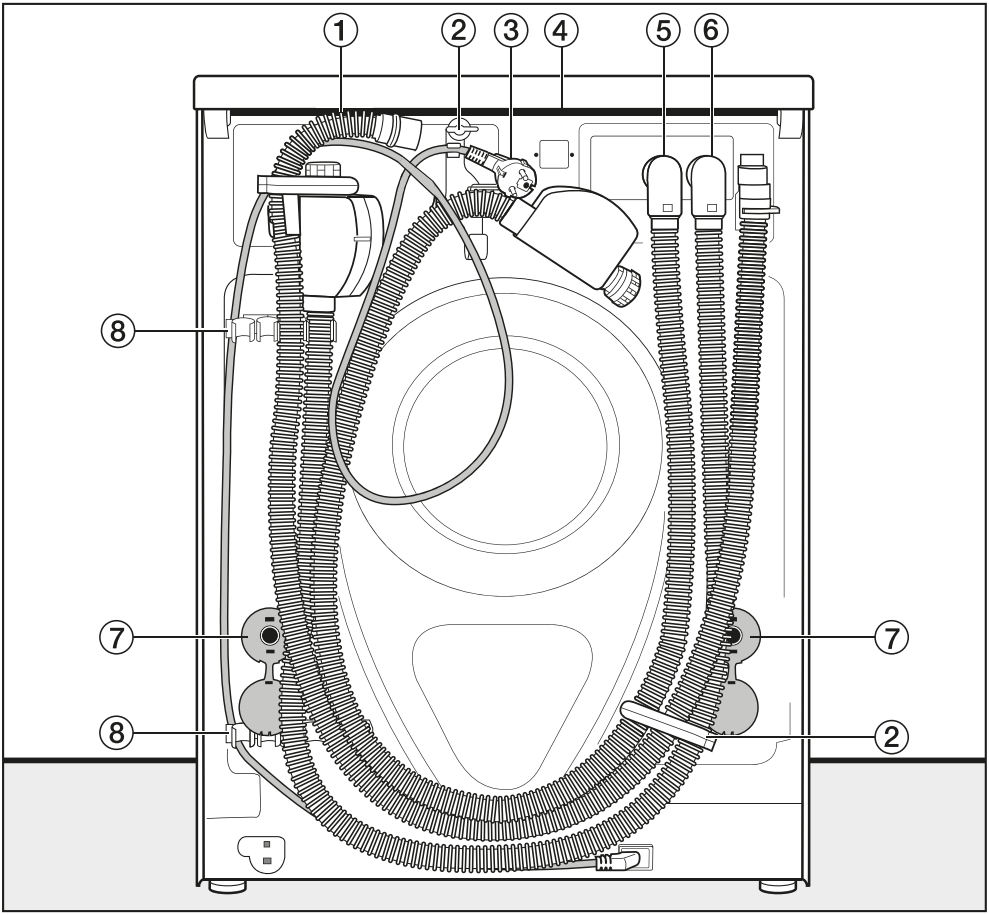
⑥ Tür

⑦ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑧ Klappe für TwinDos Kartuschen

⑨ vier höhenverstellbare Füsse

Rückansicht



① Ablaufschlauch

② Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Elektrokabel

③ Elektroanschluss

④ Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport

⑤ Kaltwasserzulaufschlauch Waterproof-System

⑥ Wasserzulaufschlauch für alternative Wasserarten mit Waterproof-System

⑦ Drehsicherungen mit Transportstangen

⑧ Transporthalterungen für Zu- und Ablaufschläuche und Halterung für entnommene Transportstangen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit “weichen” Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie die Waschmaschine lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf weichen Fussbodenbelägen auf, da die Waschmaschine sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie die Waschmaschine auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fussbodenbrettern verschraubt werden.

Tipp: Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am grössten.

⚠ Es besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine beim Schleudern vom Sockel fällt.

Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) muss die Waschmaschine durch einen Befestigungsbügel (MTS Bodenbefestigung) (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden.

Waschmaschine zum Aufstellort tragen

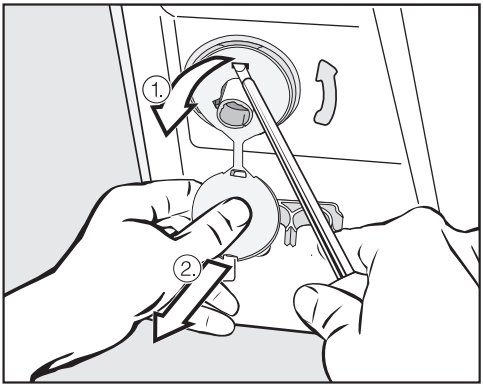
⚠ Die hintere Befestigung des Deckels kann durch äussere Umstände brüchig werden.

Der Deckel kann beim Tragen abreissen.

Überprüfen Sie vor dem Tragen den Deckelüberstand auf einen festen Sitz.

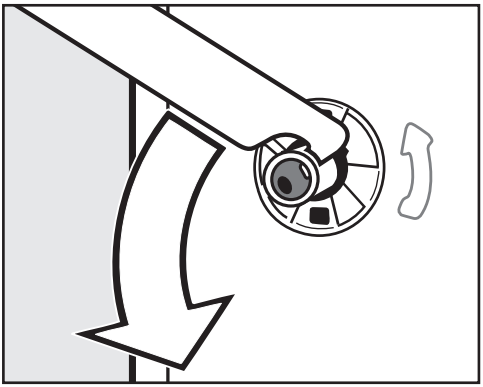
- Tragen Sie die Waschmaschine an den vorderen Gerätenfüssen und dem hinteren Deckelüberstand.

Transportsicherung entfernen

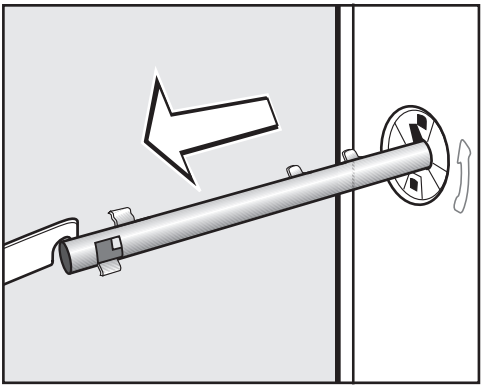


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.

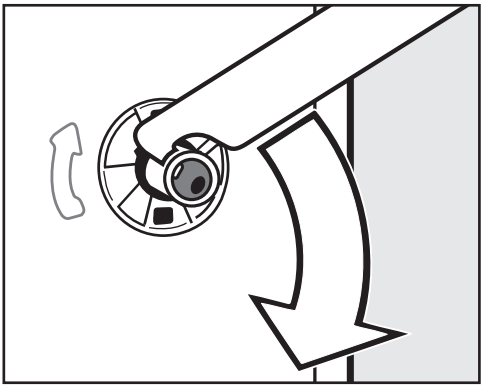
1. Ziehen Sie am befestigten Stopfen der Drehsicherung und
2. lösen Sie mit Hilfe eines Schraubenziehers den oberen und unteren Rasthaken.



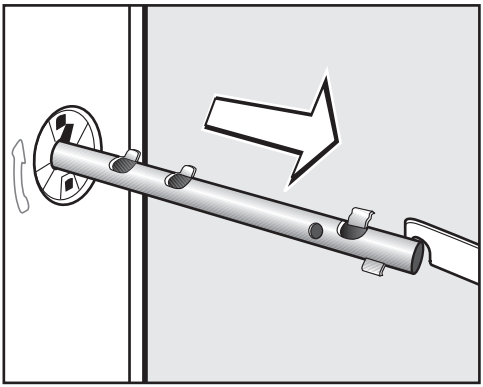
■ Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Gabelschlüssel um 90°, und



■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

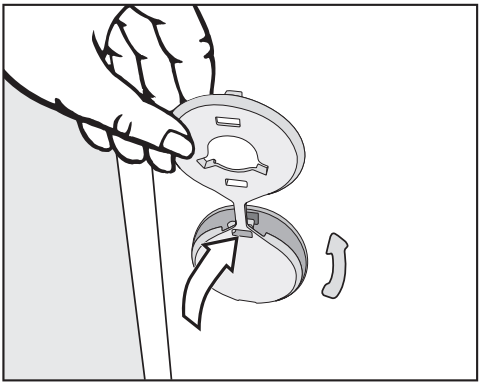


■ Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und

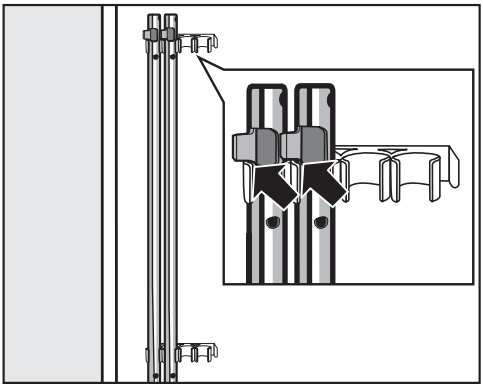


■ ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschliessen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



■ Verschliessen Sie die Löcher mit den Stopfen.



■ Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand der Waschmaschine. Achten Sie darauf, dass der obere Rasthaken oberhalb der Halterung liegt.

⚠ Die Waschmaschine darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Die Transportsicherung aufbewahren. Sie muss vor einem Transport der Waschmaschine (z. B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

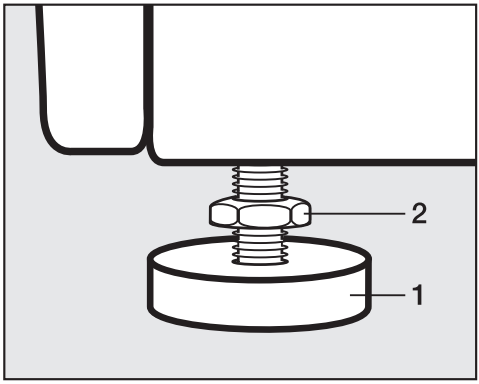
Ausrichten

Die Waschmaschine muss lotrecht und gleichmässig auf allen vier Füssen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

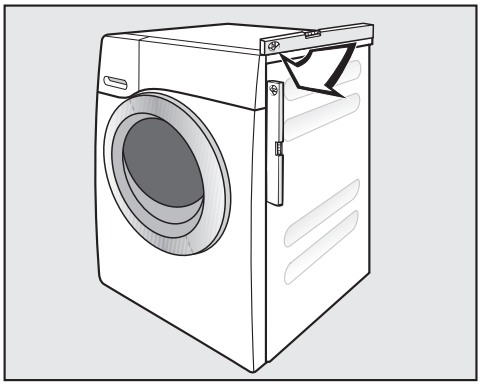
Eine unsachgemässe Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Waschmaschine kann wandern.

Fuss herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Waschmaschine erfolgt über die vier Schraubfüsse. Im Auslieferungszustand sind alle Füsse hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Gabelschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuss **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuss **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Gabelschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füsse, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Waschmaschine wandert.

Unterbau unter einer Arbeitsplatte

⚠ Der Waschmaschinendeckel darf nicht demontiert werden.

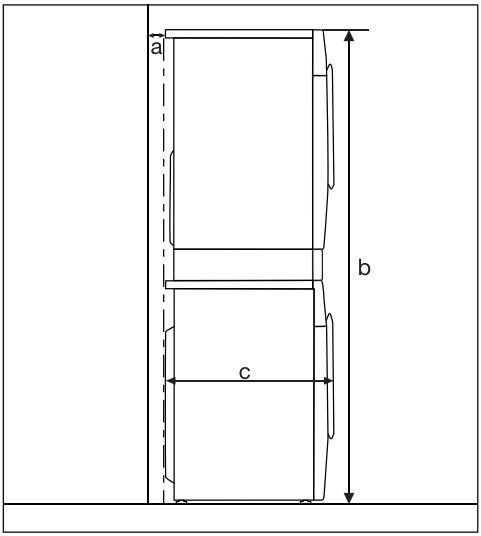
Diese Waschmaschine kann komplett (mit Deckel) unter eine Arbeitsplatte geschoben werden, wenn eine ausreichende Arbeitsplattenhöhe vorhanden ist.

Wasch-Trocken-Säule

Die Waschmaschine kann mit einem Miele Trockner als Wasch-Trocken-Säule aufgestellt werden. Dazu ist ein Zwischenbausatz* (WTV) erforderlich.

Die mit * gekennzeichneten Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Beachten Sie:



a = mindestens 2 cm

b = WTV einfach : 172 cm
WTV mit Schublade: 181 cm

c = 65 cm

Das Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch die Waschmaschine.

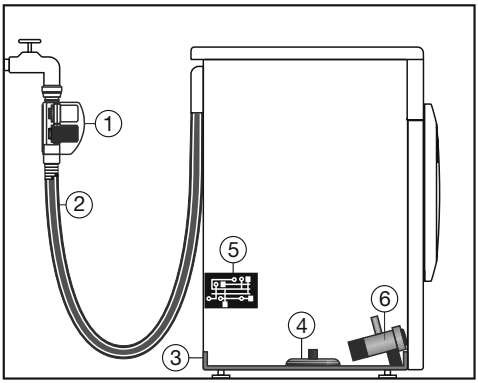
Das System besteht hauptsächlich aus folgenden Bestandteilen:

– dem Zulaufschlauch

– der Elektronik und dem Aus- und Überlaufschutz

– dem Ablaufschlauch

Das Waterproof-System (WPS)



① Zwei Magnetventile

② Doppelwandiger Zulaufschlauch

③ Bodenwanne

④ Schwimmerschalter

⑤ Elektronik

⑥ Laugenpumpe

Die Zulaufschläuche

– Im Gehäuse an den Wasserzulaufschläuchen befinden sich zwei Magnetventile ①, die den Wasserzulauf direkt am Wasserhahn absperren. Durch die beiden Magnetventil ergibt sich ein doppelter Wasserschutz. Sollte ein Magnetventil defekt sein, schliesst das zweite den Wasserzulauf.
Durch die Absperrung direkt am Wasserhahn stehen die Zulaufschläuche nur während des Wasserzulaufs unter Druck. In der restlichen Zeit sind die Zulaufschläuche nahezu drucklos.

– Schutz gegen Bersten der Magnetventile
Der Platzdruck der Magnetventilkörper liegt zwischen 7000 kPa (70 bar) und 10000 kPa (100 bar).

– Die doppelwandigen Zulaufschläuche ② bestehen aus einem druckfesten Innenschlauch und einem Hüllschlauch. Tritt Leckwasser aus dem Innenschlauch aus, wird dieses durch den Hüllschlauch in die Bodenwanne ③ geleitet. Der Schwimmerschalter ④ schliesst die Magnetventile. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

Die Elektronik ⑤ und der Aus- und Überlaufschutz der Waschmaschine

– Der Auslaufschutz
Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten der Waschmaschine wird in der Bodenwanne ③ aufgefangen. Durch einen Schwimmerschalter ④ werden die Magnetventile ① abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

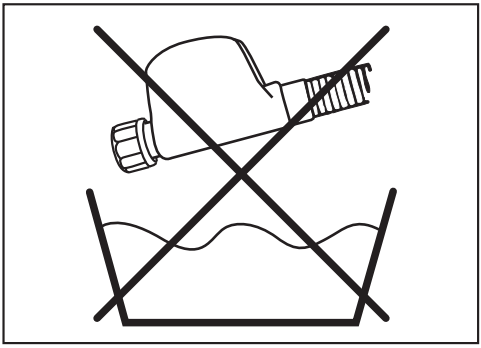
– Der Überlaufschutz
Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe ⑥ eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt. Steigt der Wasserstand mehrfach unkontrolliert, wird die Laugenpumpe ⑥ dauerhaft eingeschaltet und die Waschmaschine meldet einen Fehler, begleitet von einem Signalton.

Der Ablaufschlauch

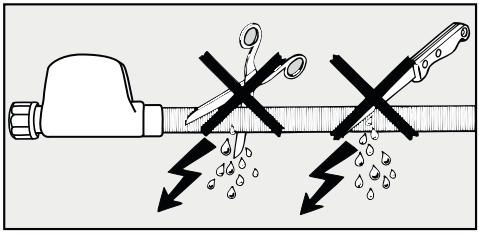
Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen der Waschmaschine verhindert.

Wasserzulauf

⚠ Die Sicherheitsventile enthalten elektrische Bauteile. Deshalb dürfen sie nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Sicherheitsventile nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Gemäss der Norm SIA 385.351 / EN 1717 sowie Empfehlung des SVGW soll ein Rückflussverhinderer eingebaut werden. Einen normkonformen Rückflussverhinderer erhalten Sie bei Ihrem Sanitärinstallateur.

Der Fliessdruck muss mindestens 100 kPa (1 bar) betragen und darf 1000 kPa (10 bar) Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1000 kPa (10 bar) Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss sind Wasserhähne mit ¾"-Verschraubung erforderlich. Fehlen diese, so darf die Waschmaschine nur von einem zugelassenen Installateur an die Wasserleitungen montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindungen stehen unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen der Wasserhähne, ob die Anschlüsse dicht sind. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

In der Überwurfmutter des Gehäuses am Wasserzulaufschlauch befindet sich ein Schmutzsieb, das die Magnetventile schützt.
Dieses Schmutzsieb darf nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

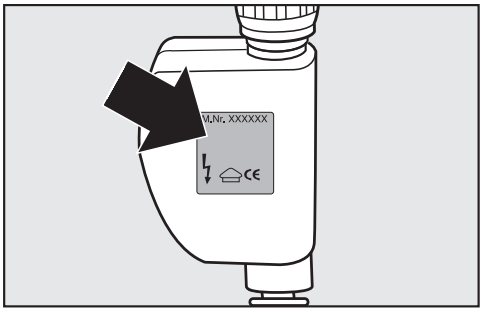
Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14000 kPa (140 bar) und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

AllWater

Diese Waschmaschine kann in Verbindung mit Kaltwasser (kaltem Trinkwasser) zusätzlich mit Warmwasser oder einer alternativen Wasserart betrieben werden.

⚠ Schäden durch falschen Wasseranschluss.
Die Waschmaschine muss aus hygienischen und technischen Gründen immer an kaltes Trinkwasser angeschlossen sein.
Schliessen Sie die Waschmaschine immer an kaltes Trinkwasser an.

Die Kennzeichnung der Zulaufschläuche



Kaltwasser (kaltes Trinkwasser)	=	silbernes Etikett
Warmwasser oder alternative Wasserart	=	rotes Etikett

Tipp: Die Programmierung der verwendeten zusätzlichen Wasserart ist im Kapitel “Einstellungen”, Abschnitt “Wasserzulauf” beschrieben.

Kaltwasser (Auslieferungszustand)

Die Waschmaschine wird ausschliesslich mit Kaltwasser (kaltem Trinkwasser) betrieben.

Der zweite Zulaufschlauch wird hinten an der Waschmaschine befestigt.

Warmwasser

– Ideal ist eine Temperatur von 55 °C. Die Temperatur darf 60 °C nicht überschreiten. Wenn die Temperatur 60 °C überschreitet, fragen Sie Ihren Installateur um Rat.

– Die Erzeugung des Warmwassers sollte mit Hilfe von preisgünstiger Primärenergie erfolgen, z. B. Gas, Solarenergie, Öl.

– Überprüfen Sie vor dem Anschluss, ob nicht mehr als 5l kaltes Wasser aus der Leitung fliesst. Jeder Liter kaltes Wasser verschlechtert die Energieeinsparung.

– Bei geschlossenem Warmwasserzulauf schaltet die Waschmaschine nach einiger Zeit auf Kaltwasserbetrieb um. Diese Sicherheitsvorrichtung ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet und hat ein schlechteres Waschergebnis zur Folge.

Weichwasser, Regenwasser und Brunnenwasser

1. Das Wasser soll aus hygienischen Gründen mindestens Badegewässerqualität besitzen.
2. Die chemische Zusammensetzung des Wassers darf die Funktion der Anlagenteile nicht gefährden.
3. Das Wasser darf keine Feststoffe z. B. Sand enthalten. Empfehlenswert ist ein vorgeschalteter Feinfilter mit einer Durchlassweite von 0,1 mm.

Weiter Vorgaben zur Wasserqualität

Eisen	≤ 0,10 mg/l
Mangan	≤ 0,05 mg/l
Kupfer	≤ 0,10 mg/l
Zink	≤ 1,50 mg/l
Chloride	≤ 200,00 mg/l
pH-Wert	zwischen 5 -9,5
Wasserhärte	≥ 5°d / 9°f
Wassertemperatur	≤ 60 °C

Der Betreiber ist für eine ausreichende Wasserqualität verantwortlich.

Aufstellen und Anschliessen

Übersicht des Wasserzulauf je nach programmierter Auswahl

	Hauptwäsche	Spülen	
		erster und weitere Spülgänge	letzter Spülgang
Kaltwasser	Ⓐ	Ⓐ	Ⓐ
Warmwasser	Ⓐ/Ⓑ	Ⓐ	Ⓐ
Warmw. +	Ⓐ/Ⓑ	Ⓐ/Ⓑ	Ⓐ
Weichwasser	Ⓑ	Ⓐ	Ⓐ
Regenwasser	Ⓑ	Ⓑ	Ⓐ
Brunnenwasser	Ⓐ	Ⓑ	Ⓐ

Ⓐ = Kaltwasser –Zulaufschlauch **silbernes** Etikett

Ⓑ = Warmwasser oder alternative Wasserart –Zulaufschlauch **rotes** Etikett

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden.
Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich. Bei einer Ablaufhöhe von 1,8 m, kann der Schlauch bis zu 2,5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

   Beachten Sie:

   – Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!

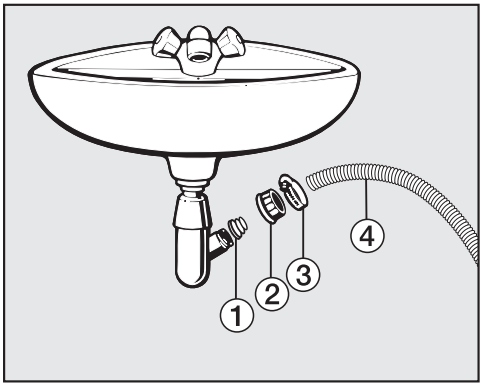
   – Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfliessen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfliesst oder ein Teil des abgepumpten Wassers in die Waschmaschine zurückgesaugt wird.

2. Anschliessen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).

3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

4. Anschliessen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubenzieher fest.

Elektroanschluss

Die Waschmaschine ist serienmässig “steckerfertig” für den Anschluss an eine Steckdose ausgerüstet.

⚠ Nach dem Aufstellen der Waschmaschine muss die Steckdose frei zugänglich sein. Aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel oder Mehrfach-Tischsteckdosen verwenden, um eine potenzielle Gefahrenquelle (z. B. Brandgefahr durch Überhitzung) auszuschliessen.

Die Elektroanlage muss nach gültigen Vorschriften ausgeführt sein!

Eine beschädigte Anschlussleitung darf nur durch eine spezielle Anschlussleitung vom gleichen Typ ersetzt werden (erhältlich beim Miele Kundendienst). Aus Sicherheitsgründen darf der Austausch nur von einer qualifizierten Fachkraft oder vom Miele Kundendienst vorgenommen werden.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Energie	Wasser	Laufzeit	Restfeuchte
		kg	kWh	Liter	Std.:Min.	%
Baumwolle	90 °C	8,0	2,30	49	2:29	53
	60 °C	8,0	1,35	49	2:29	53
	60 °C	4,0	1,15	48	2:19	53
	60°C*	8,0	0,90	49	2:59	53
	60°C*	4,0	0,88	48	2:59	53
	40 °C	8,0	0,92	72	2:39	53
	40 °C	4,0	0,70	48	2:29	53
	40°C*	4,0	0,51	39	2:59	53
	20 °C	8,0	0,35	72	2:39	53
Pflegeleicht	30 °C	3,5	0,35	47	1:59	30
Feinwäsche	30 °C	2,0	0,25	35	1:09	–
Wolle	30 °C	2,0	0,23	35	0:39	–
Automatic plus	40 °C	6,0	0,77	59	1:59	–
Express 20[1)]	40 °C	3,5	0,30	30	0:20	–
Oberhemden[2)]	60 °C	2,0	0,77	40	1:31	–

1) Extra Kurz aktiviert

2) Extra Vorbügeln deaktiviert

Hinweis für Vergleichsprüfungen

*Prüfprogramm nach EN 60456 und Energieetikettierung gemäss Verordnung 1061/2010

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinlauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Extras von den angegebenen Werten abweichen.

Die Erzeugung des Warmwassers sollte mit Hilfe von preisgünstiger Primärenergie erfolgen, z.B. Solarenergie, Gas oder Öl. Die Temperatur muss unter 60 °C liegen.

mit Warmwassernutzung in der Hauptwäsche (Warmwassertemperatur 55 °C)

		Beladung	Energie	Wasser	Laufzeit	Restfeuchte
		kg	kWh	Liter	Std.:Min.	%
Baumwolle	90 °C	8,0	1,50	49	2:29	53
	60 °C	8,0	0,55	49	2:29	53
	60 °C	4,0	0,50	48	2:19	53
	60°C	8,0	0,70	49	2:59	53
	60°C	4,0	0,60	48	2:59	53
	40 °C	8,0	0,35	72	2:39	53
	40 °C	4,0	0,30	48	2:29	53
	40°C	4,0	0,25	39	2:59	53
	20 °C	8,0	0,30	72	2:39	53
Pflegeleicht	30 °C	3,5	0,15	47	1:59	30
Feinwäsche	30 °C	2,0	0,10	35	1:09	–
Wolle	30 °C	2,0	0,10	35	0:39	–
Automatic plus	40 °C	6,0	0,20	59	1:59	–
Express 20[1)]	40 °C	3,5	0,15	30	0:20	–
Oberhemden[2)]	60 °C	2,0	0,50	40	1:21	–

1) Extra Kurz aktiviert

2) Extra Vorbügeln deaktiviert

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	596 mm
Tiefe	643 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1077 mm
Höhe für Unterbau	850 mm
Breite für Unterbau	600 mm
Gewicht	ca. 96 kg
Fassungsvermögen	8 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfliessdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfliessdruck maximal	1000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	2,00 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild
Frequenzband	2,412 GHz – 2,472 GHz
Maximale Sendeleistung	< 100 mW

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Miele, dass diese Waschmaschine der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter einer der folgenden Internetadressen verfügbar:

– Produkte, Download, auf www.miele.ch

– Service, Informationen anfordern, Gebrauchsanweisungen, auf www.miele.ch/de/c/prospekte-anleitungen-385.htm durch Angabe des Produktnamens oder der Fabrikationsnummer

Technische Daten

Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen

nach delegierter (EU) Verordnung Nr. 1061/2010

MIELE	
Modellname / -kennzeichen	WWE 800-60 CH
Nennkapazität[1]	8,0 kg
Energieeffizienzklasse	
A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	A+++
jährlicher Energieverbrauch (AE_c)[2]	176 kWh/Jahr
Energieverbrauch des Standardprogramms “Baumwolle 60°C” (volle Beladung)	0,90 kWh
Energieverbrauch des Standardprogramms “Baumwolle 60°C” (Teilbefüllung)	0,88 kWh
Energieverbrauch des Standardprogramms “Baumwolle 40°C” (Teilbefüllung)	0,51 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand (P_o)	0,40 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand (P_l)	0,40 W
gewichteter jährlicher Wasserverbrauch (AW_c)[3]	10.120 Liter/Jahr
Schleudereffizienzklasse	
A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	B
Maximale Schleuderdrehzahl[4]	1.400 U/min
Restfeuchte[4]	53 %
Standardprogramm, auf das sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen[5]	Baumwolle 60/40 mit Pfeil
Programmdauer des Standardprogramms	
“Baumwolle 60°C” (volle Beladung)	179 min
“Baumwolle 60°C” (Teilbeladung)	179 min
“Baumwolle 40°C” (Teilbeladung)	179 min
Dauer des unausgeschalteten Zustands (T_l)[6]	15 min
Luftschallemissionen	
Waschen[7]	48 dB(A) re 1 pW
Schleudern[7]	72 dB(A) re 1 pW
Einbaugerät	-
Dieses Produkt setzt während des Waschzyklus keine Silberionen frei.	

- Ja, vorhanden

[1] In kg Baumwolle für das Standardprogramm “Baumwolle 60 °C” oder das Standardprogramm “Baumwolle 40 °C”, jeweils bei vollständiger Befüllung, wobei der geringere der beiden Werte maßgeblich ist.

[2] Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C- Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[3] Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.

[4] Beim Standardprogramm “Baumwolle 60 °C” bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm “Baumwolle 40 °C” bei Teilbefüllung, wobei der niedrigere Wert maßgeblich ist, sowie Restfeuchte beim Standardprogramm “Baumwolle 60 °C” bei vollständiger Befüllung oder beim Standardprogramm “Baumwolle 40 °C” bei Teilbefüllung, wobei der höhere Wert maßgeblich ist.

[5] Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzer Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

[6] Falls die Haushaltswaschmaschine mit einer Leistungssteuerung ausgerüstet ist.

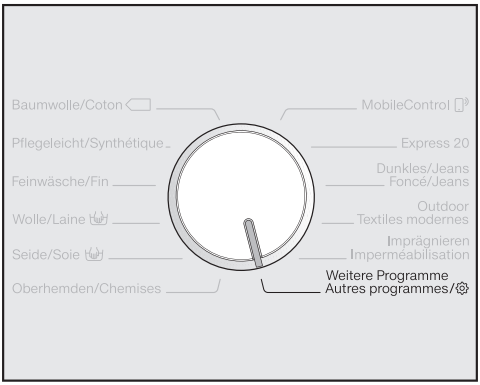
[7] Im Standardprogramm “Baumwolle 60 °C” bei vollständiger Befüllung.

Einstellungen

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik der Waschmaschine an wechselnde Anforderungen anpassen.

Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Einstellungen aufrufen



- Drehen Sie den Programmwähler auf die Stellung *Weitere Programme*/⚙.



- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis im Display erscheint:



- Bestätigen Sie mit der Sensortaste *OK*.



Sie befinden sich jetzt im Untermenü *Einstellungen.*

Einstellungen wählen

- Berühren Sie die Sensortasten ∨∧, bis die gewünschte Einstellung im Display angezeigt wird.

– Die Sensortaste ∨ bewegt die Auswahlliste nach unten.

– Die Sensortaste ∧ bewegt die Auswahlliste nach oben.

- Berühren Sie die Sensortaste *OK*, um die angezeigte Einstellung zu bearbeiten.

Einstellung bearbeiten

- Durch das Berühren der Sensortasten ∨ ∧ bekommen Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten der Einstellung angezeigt.

Die eingestellte Auswahl ist durch einen Haken ✓ gekennzeichnet.

- Steht die gewünschte Auswahl im Display, berühren Sie die Sensortaste *OK*, um diese zu aktivieren.

Einstellungen beenden

- Drehen Sie am Programmwähler.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die gewählte Sprache wird gespeichert.

TwinDos

Sie können das eingesetzte Waschmittel und die Dosiermengen festlegen und den Füllstand der Waschmittelkartuschen von UltraPhase 1 und UltraPhase 2 überprüfen.

Dosiermenge ändern

Die eingestellten Werte für die Waschmitteldosierung von den Fächern ① und ② können überprüft und korrigiert werden.

Füllstand prüfen

Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn UltraPhase 1 und 2 verwendet werden.

Durch ein Balkendiagramm wird der Füllstand angezeigt.

Die Anzeige funktioniert nur korrekt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Neue (volle) Kartuschen wurden eingesetzt.
2. Die Kartuschen dürfen zwischendurch nicht aus der Waschmaschine entfernt werden.

Tipp: Über die Miele@mobile App kann der Füllstand korrigiert werden.

Waschmittel wählen

Wenn Sie andere Mittel als UltraPhase 1 und 2 über die TwinDos Funktion dosieren möchten, benötigen Sie die TwinDos Leerbehältern (nachkaufbares Zubehör).

Der Einsatz von UltraPhase 1 und 2 ist nur im Paket möglich. Deshalb wird bei der Anwahl eines anderen Mittels automatisch die Einstellung für das andere Fach gelöscht.

Folgende Mittel können eingesetzt werden:

– Universalwaschm.
– Feinwaschmittel
– Wollwaschmittel
– Weichspüler
– kein Mittel

Beachten Sie die Dosierhinweise des Herstellers auf der Waschmittelverpackung.

Die entsprechende Dosiermenge für das gewählte Mittel muss angeben werden. Das Display führt Sie durch die Einstellungen.

Tipp: Wenn Sie die Auswahl kein Mittel wird das entsprechende Fach für die TwinDos Funktion ausser Betrieb genommen.

Verschmutz.-Grad

Sie können festlegen welcher Verschmutzungsgrad bei der Sensortaste voreingestellt ist.

Auswahl:

- leicht
- normal (Werkeinstellung)
- stark

Summerlautstärke

Der Summer teilt Ihnen das Programmende akustisch mit. Er kann lauter oder leiser eingestellt werden.

Auswahl

- aus
- ▮▭▭▭▭▭ (leise)
- ▮▮▮▮▮▮ (laut) (Werkeinstellung)

Tastenton

Die Berührung der Sensortasten wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Auswahl

- aus
- ▮▭▭▭▭▭ (leise)
- ▮▮▮▮▭▭ (Werkeinstellung)
- ▮▮▮▮▮▮ (laut)

Begrüßungston

Sie können die Lautstärke des Begrüssungstons in sieben verschiedenen Stufen einstellen.

Auswahl

- aus
- ▮▭▭▭▭▭ (leise)
- ▮▮▮▮▭▭ (Werkeinstellung)
- ▮▮▮▮▮▮ (laut)

PIN-Code

Mit dem PIN-Code schützen Sie Ihre Waschmaschine vor Fremdbenutzung.

Auswahl

– aktivieren
  Bei aktiviertem PIN-Code muss nach dem Einschalten der PIN-Code eingegeben werden, damit die Waschmaschine bedient werden kann.
  Der vom Werk aus vergebene PIN-Code lautet 125.

– ändern
  Sie können einen eigenen dreistelligen PIN-Code vergeben.

⚠ Vergessen Sie den neu vergebenen PIN-Code nicht.
Ohne PIN-Code kann nur der Miele Kundendienst die Waschmaschine wieder freischalten.
Notieren Sie sich den neuen Pin-Code.

– deaktivieren
  Die Waschmaschine soll wieder ohne Eingabe des PIN-Codes bedient werden. Erscheint nur, wenn der PIN-Code zuvor aktiviert wurde.

Einheiten

Die Temperaturangaben können in °C/Celsius oder in °F/Fahrenheit erfolgen.

Werkseitig ist °C/Celsius aktiviert.

Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays, der Sensortasten und der gedimmten Sensortasten bestimmen.

Auswahl

– Display
  Steuert die Helligkeit des Displays.
  – ■⊏⊏⊏⊏⊏⊐ (dunkel)
  – ■■■■■■ (hell) (Werkeinstellung)

– Tasten aktiv
  Steuert die Helligkeit der aktivierten Sensortasten.
  – ■⊏⊏⊏⊏⊏⊐ (dunkel)
  – ■■■⊏⊏⊐ (Werkeinstellung)
  – ■■■■■■ (hell)

– Tasten inaktiv
  Steuert die Helligkeit der Sensortasten, die aktiviert werden können.
  – ■⊏⊏⊏⊏⊏⊐ (dunkel)
  – ■■■⊏⊏⊐ (Werkeinstellung)
  – ■■■■■■ (hell)

Tipp: Achten Sie auf einen grossen Helligkeitsunterschied zwischen den aktivierten und gedimmt leuchtenden Sensortasten. Dieses erleichtert die Bedienung.

Anzeigen dunkel

Zur Energieeinsparung wird die Beleuchtung des Displays und der Sensortasten ausgeschaltet. Die Sensortaste *Start*/*Stop* blinkt langsam.

Auswahl

– ein
  Die Beleuchtung wird nach 10 Minuten ausgeschaltet.
– ein (nicht lfd. Prog.) (Werkeinstellung)
  Die Beleuchtung bleibt während des Programmablaufs an. 10 Minuten nach Programmende wird die Beleuchtung ausgeschaltet.
– aus
  Die Beleuchtung bleibt an.

Programminfo

Sie können auswählen, welche Information nach der Programmwahl im Display kurzfristig angezeigt wird.

Auswahl

– Programmname
  Das Display zeigt für einige Sekunden den Programmnamen.
– Programm. + Belad. (Werkeinstellung)
  Das Display zeigt für einige Sekunden den Programmnamen und die maximale Beladungsmenge.
– aus
  Das Display zeigt direkt nach der Programmwahl das Basisdisplay mit Temperatur, Drehzahl und Programmdauer.

Memory

Die Waschmaschine speichert die zuletzt gewählten Einstellungen eines Waschprogramms (Temperatur, Drehzahl und einige Extras) nach Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt die Waschmaschine die gespeicherten Einstellungen an.

Werkseitig ist Memory deaktiviert.

Wasserzulauf

Sie können 6 Auswahlmöglichkeiten für den Wasserzulauf programmieren.

Auswahl

– Kaltwasser (Werkeinstellung)
  Nur Verwendung von Trinkwasser.
– Warmwasser
  Einsatz von Warmwasser in der Hauptwäsche, wenn eine Waschtemperatur von über 30 °C gewählt ist.
– Warmw. +
  Einsatz von Warmwasser in der Hauptwäsche und beim Spülen. Senkung des Wasserverbrauchs um ca. 10 % durch das Spülen mit warmem Wasser.
– Weichwasser
  Ein externer Enthärter erzeugt weiches Wasser. Der Einsatz von Seifenwaschmitteln ist möglich und eine Verkalkung der Waschmaschine wird vermieden.

– Regenwasser
Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart geringer ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen. Hierdurch kann Waschmittel gespart werden.

– Brunnenwasser
Wenn die Wasserhärte der alternativen Wasserart grösser ist als die Wasserhärte des Trinkwassers, wird diese Einstellung empfohlen, um eine Verkalkung der Waschmaschine zu vermeiden.

Die programmierte Auswahl und der Wasseranschluss müssen übereinstimmen.
Bei einer falschen Programmierung können Textilschäden auftreten (z. B. die programmierte Auswahl ist Regenwasser und der Zulaufschlauch ist an Warmwasser angeschlossen)

Die Vorgaben zur Wasserqualität aus dem Kapitel “Aufstellen und Anschliessen”, Abschnitt “Wasserzulauf” sind einzuhalten.

Vorwaschzeit BW

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche, so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Auswahl

– normal (Werkeinstellung)
Die Vorwaschzeit beträgt 25 Minuten.

– + 6 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 31 Minuten.

– + 9 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 34 Minuten.

– + 12 Min
Die Vorwaschzeit beträgt 37 Minuten.

Einweichzeit

Sie können die Dauer der Einweichzeit zwischen 30 Minuten und 6 Stunden einstellen.

Sie können die Dauer in 30-Minuten-Schritten wählen. Bei der Anwahl des Extras *Einweichen* wird die gewählte Zeit durchgeführt.

Werkseitig ist eine Dauer von 0: 30 Std. eingestellt.

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Werkseitig ist Schongang deaktiviert.

Temp.-Absenkung

In Höhenlagen besitzt Wasser einen niedrigeren Siedepunkt. Miele empfiehlt ab einer Höhenlage von 2000 m die Temperatur-Absenkung einzuschalten, um das “Kochen von Wasser” zu vermeiden. Die maximale Temperatur wird auf 80 °C gesenkt, auch wenn eine höhere Temperaturanwahl erfolgt.

Werkseitig ist Temperatur-Absenkung deaktiviert.

Wasser plus

Sie können die eingesetzte Wassermenge in den Waschprogrammen erhöhen.

Auswahl

– zus. Wasser (Werkeinstellung)
  Der Wasserstand (mehr Wasser) wird im Waschen und Spülen erhöht.
– zusätzl. Spülgang
  Ein zusätzlicher Spülgang wird durchgeführt.
– zus. Wasser u. Splg
  Eine Wasserstandserhöhung im Waschen und im Spülen und ein zusätzlicher Spülgang.

Niveau Wasser plus

Sie können das Niveau des Wasserstandes des Extras *Wasser +* in vier Stufen anheben.

Stufen

– normal (Werkeinstellung)
– Plus 0
– Plus 00
– Plus 000

max. Spülniveau

Der Wasserstand beim Spülen kann immer auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Diese Funktion ist wichtig für Allergiker, um ein sehr gutes Spülergebnis zu erreichen. Der Wasserverbrauch erhöht sich.

Werkseitig ist maximale Spülniveau deaktiviert.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Anwahl des Programms Baumwolle bei einer Temperaturwahl von 70 °C und höher.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

– beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.

– bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Werkseitig ist Laugenabkühlung deaktiviert.

Niedr. Wasserdruck

Bei einem Wasserdruck unter 100 kPa (1 bar) bricht die Waschmaschine das Programm mit der Fehlermeldung ab.

Wenn der bauseitige Wasserdruck nicht erhöht werden kann, verhindert die aktivierte Funktion den Programmabbruch.

Werkseitig ist Niedrige Wasserdruck deaktiviert.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach dem Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Die Tür der Waschmaschine kann jederzeit durch Berührung der Sensortaste *Start*/*Stop* entriegelt und dann geöffnet werden.

Werkseitig ist Knitterschutz aktiviert.

Miele@home

Steuern Sie die Vernetzung ihrer Waschmaschine mit dem heimischen WLAN-Netzwerk.

Folgende Punkte können im Untermenü erscheinen:

Einrichten

Diese Meldung erscheint nur, wenn die Waschmaschine noch nicht mit einem WLAN-Netzwerk verbunden wurde.

Den Ablauf der Einrichtung entnehmen Sie dem Kapitel “Erste Inbetriebnahme”.

Deaktivieren (sichtbar, wenn Miele@home aktiviert)

Miele@home bleibt eingerichtet, die WLAN-Funktion wird ausgeschaltet.

Aktivieren (sichtbar, wenn Miele@home deaktiviert)

Die WLAN-Funktion wird wieder eingeschaltet.

Verbindungsstatus (sichtbar, wenn Miele@home aktiviert)

Folgende Werte werden angezeigt:

– die WLAN-Empfangsqualität

– der Netzwerkname

– die IP-Adresse

Neu einrichten (sichtbar, wenn eingerichtet)

Setzt die WLAN-Anmeldung (Netzwerk) zurück, um sofort wieder eine neue Einrichtung durchzuführen.

Rücksetzen (sichtbar, wenn eingerichtet)

– Das WLAN wird ausgeschaltet.

– Die Verbindung zum WLAN wird auf Werkeinstellung zurückgesetzt.

Miele@home ist nicht mehr eingerichtet. Um Miele@home wieder zu nutzen, muss ein neuer Verbindungsaufbau durchgeführt werden.

Fernsteuerung

Die Einstellung Fernsteuerung ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Wenn Sie die Miele@mobile App auf Ihrem mobilen Endgerät installiert haben, können Sie den Status Ihrer Waschmaschine von überall abrufen und die Waschmaschine fernstarten und über das Programm *MobileControl* fernbedienen.

Sie können die Einstellung Fernsteuerung ausschalten, wenn Sie die Waschmaschine nicht mit Ihrem mobilen Endgerät bedienen wollen.

Ein Programmabbruch kann auch dann über die App erfolgen, wenn Fernsteuerung nicht eingeschaltet ist.

Stellen Sie über die Taste “Startvorwahl” einen Zeitraum ein, bis wann Sie die Waschmaschine starten wollen und starten Sie die Startvorwahl (siehe Kapitel “Startvorwahl/SmartStart”).
Die Waschmaschine kann innerhalb des angegebenen Zeitraums durch ein von Ihnen gesendetes Signal gestartet werden.
Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Startsignal gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch.

Werkseitig ist Fernsteuerung aktiviert.

SmartGrid

Die Einstellung SmartGrid ist nur sichtbar, wenn die Einstellung Miele@home eingerichtet und aktiviert ist.

Mit dieser Funktion können Sie Ihre Waschmaschine automatisch zu einer Zeit starten lassen, zu der der Stromtarif Ihres Energieversorgers besonders günstig ist.

Wenn Sie SmartGrid aktiviert haben, hat die Taste *Startvorwahl* eine neue Funktion. Sie stellen über die Taste “Startvorwahl” den SmartGrid ein. Die Waschmaschine wird dann innerhalb des von Ihnen angegebenen Zeitraums durch ein von Ihrem Energieversorger gesendetes Signal gestartet.
Sollte bis zum spätestmöglichen Startzeitpunkt kein Signal von Ihrem Energieversorger gesendet werden, startet die Waschmaschine automatisch (siehe Kapitel “Startvorwahl”).

Werkseitig ist SmartGrid deaktiviert.

RemoteUpdate

Über das RemoteUpdate kann die Software Ihrer Waschmaschine aktualisiert werden.

Werkseitig ist das RemoteUpdate deaktiviert.

Wenn Sie ein RemoteUpdate nicht installieren, können Sie Ihre Waschmaschine wie gewohnt nutzen. Miele empfiehlt jedoch, die RemoteUpdates zu installieren.

Aktivierung

Der Menüpunkt RemoteUpdate wird nur angezeigt und ist wählbar, wenn Sie Ihre Waschmaschine in Ihr WLAN-Netzwerk eingebunden haben (siehe Kapitel “Einstellungen”, Abschnitt “Miele@home”).

Die Funktion RemoteUpdate von Miele ist nur nutzbar, wenn die Waschmaschine mit einem WLAN-Netzwerk verbunden ist und Sie ein Konto in der Miele@mobile App besitzen. Dort muss die Waschmaschine registriert sein.

Die Nutzungsbedingungen entnehmen Sie der Miele@mobile App.

Einige Softwareupdates können nur vom Miele Kundendienst durchgeführt werden.

Ablauf des RemoteUpdates

Wenn ein RemoteUpdate für Ihre Waschmaschine zur Verfügung steht, wird es Ihnen automatisch angezeigt.

Sie können auswählen, ob Sie das RemoteUpdate sofort oder später starten möchten. Wählen Sie “später starten”, erfolgt die Abfrage nach erneutem Einschalten der Waschmaschine.

Das RemoteUpdate kann einige Minuten dauern.

Folgendes ist beim RemoteUpdate zu beachten:

– Solange Sie keine Meldung erhalten, steht kein RemoteUpdate zur Verfügung.

– Ein installiertes RemoteUpdate kann nicht rückgängig gemacht werden.

– Schalten Sie die Waschmaschine während des RemoteUpdates nicht aus. Das RemoteUpdate wird anderenfalls abgebrochen und nicht installiert.

Für diese Waschmaschine erhalten Sie Waschmittel, Textilpflegemittel, Additive und Gerätepflegemittel. Alle Produkte sind auf die Miele Waschmaschinen abgestimmt.

Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet unter shop.miele.ch bestellen. Sie können sie auch über den Miele Kundendienst und Ihren Miele Fachhändler beziehen.

Waschmittel

UltraPhase 1

– Universell einsetzbares Flüssigwaschmittel

– für weisse und bunte Wäsche

– kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos

– nur in Verbindung mit UltraPhase 2 einsetzbar

UltraPhase 2

– Universell einsetzbarer Reinigungsverstärker

– für weisse und bunte Wäsche

– kein Umfüllen nötig, da Lieferung in Kartuschen zum Einsatz bei TwinDos

– nur in Verbindung mit UltraPhase 1 einsetzbar

UltraWhite

– Vollwaschmittel in Pulverform

– für weisse und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Baumwolle

– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

UltraColor

– flüssiges Colorwaschmittel

– für bunte und schwarze Textilien

– schützt leuchtende Farben vor dem Ausbleichen

– effektive Fleckenentfernung bereits bei niedrigen Temperaturen

Feinwaschmittel für Wolle und Feines

– flüssiges Feinwaschmittel

– besonders für Textilien aus Wolle und Seide geeignet

– reinigt bereits ab 20 °C und schützt Form und Farbe ihrer Feinwäsche

Spezialwaschmittel

Die Spezialwaschmittel erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Outdoor

– flüssiges Waschmittel für Outdoor- und Funktionsbekleidung
– reinigt und pflegt farbschonend
– schonend und pflegend für Membranen durch Wollwachse

Sport

– flüssiges Waschmittel für Sportbekleidung und Fleece
– neutralisiert unangenehme Gerüche
– erhält die Formstabilität der Textilien

Daunen

– flüssiges Waschmittel für Kissen, Schlafsäcke und Daunenbekleidung
– erhält die Elastizität von Daunen und Federn
– erhält die Atmungsaktivität von Daunenbekleidung
– verhindert das Verklumpen von Daunen

WoolCare

– flüssiges Waschmittel für Wolle und Feines
– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Weizenprotein
– verhindert Verfilzen
– schont die Farben
– nur als Cap erhältlich

SilkCare

– Flüssiges Waschmittel für Seide
– enthält einen speziellen Pflegekomplex aus Seidenprotein
– schont die Farben
– nur als Cap erhältlich

Textilpflegemittel

Die Textilpflege erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung oder in der praktischen Dosierflasche.

Imprägniermittel

– zur Imprägnierung von Textilien aus Mikrofasern wie z. B. Regenschutzbekleidung
– erhält die Atmungsaktivität der Textilien

Weichspüler

– frischer, natürlicher Duft
– für weiche Wäsche

Additiv

Das Additiv erhalten Sie als Cap zur bequemen Einzeldosierung.

Booster

– zur Entfernung von Flecken

– für bunte und weisse Wäsche

Gerätepflege

TwinDosCare

– Zum Spülen der TwinDos-Dosierleitungen

– Anzuwenden vor einer längeren Benutzungspause (mindestens 2 Monate)

– Anzuwenden vor einem Produktwechsel

Reiniger

– effektive Grundreinigung der Waschmaschine

– entfernt Fette, Bakterien und dadurch entstehende Gerüche

– 1–3 mal pro Jahr verwenden

Entkalker

– entfernt starke Kalkablagerungen

– mild und schonend durch natürliche Zitronensäure

Wasserenthärter-Tabs

– Reduzierte Waschmitteldosierung bei hartem Wasser

– Weniger Waschmittelrückstände in den Textilien

– Weniger Chemie im Abwasser dank reduzierter Waschmitteldosierung

Miele AG
Limmatstrasse 4
8957 Spreitenbach

Miele SA
Sous-Riette 23
1023 Crissier

Telefon: 0800 800 222
www.miele.ch/contact

www.miele.ch

Miele

WWE 800-60 WPS CH

de-CH

M.-Nr. 11 010 320 / 00